



Vulkanland | Steiermark | Österreich

# STRADEN

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs

Aus der Gemeinde

4. Ausgabe  
Oktober 2024

Wissenswertes und  
Informatives aus der  
Marktgemeinde Straden

[www.straden.gv.at](http://www.straden.gv.at)

Foto: Emilian Hinteregger



## Sanierung der Volksschule

### Tag der offenen Tür am 13. Oktober

Wir laden alle herzlich ein, die nachhaltige Kombination aus Alt und Neu zu besichtigen und bei dieser Gelegenheit auch eigene Erinnerungen an die Schulzeit wieder aufleben zu lassen.

Seite 12



Pumptrackanlage  
Ein Wunsch wird Realität

Seite 18



Straßen- und Wegebau  
Gemeindestraßen saniert

Seite 21



Sommerkino Straden  
Die Heimat der Eisvögel

Seite 22



Kinder-Ferien(s)pass  
Danke an die Veranstalter

# Schule mit atemberaubender Aussicht

## Barrierefreie Volksschule Straden erstrahlt in neuem Glanz und entspricht nun den modernsten Standards

In den vergangenen 30 Jahren, seit der letzten Generalsanierung der Volksschule Straden, hat sich im Schulbau und in der Pädagogik viel getan: Heute werden Schulen in sogenannten „Clustern“ organisiert, zu denen mehrere Klassenräume zusammengefasst und durch zusätzliche Gruppenräume und offene Lernzonen ergänzt werden. Für diese flexible, verschränkte Raumnutzung benötigt man anstelle abgetrennter Klassenzimmer eine offene Struktur mit Transparenz und

Sichtbeziehungen zwischen den verschiedenen Bereichen. Dazu kommen noch wichtige Themen wie Nachmittagsbetreuung oder Barrierefreiheit, die im heutigen Schulbau ebenfalls berücksichtigt werden müssen. Für unsere Planung galt es nun also, die bestehende Schule an all diese neuen Rahmenbedingungen anzupassen, noch ergänzt durch die Anpassung an heutige haustechnische, brandschutztechnische und akustische Standards.

Eine besondere Herausforderung war die Umsetzung des seitens des Landes Steiermark und der Bildungsdirektion vorgegebenen Raumprogramms: eine relativ einfache Aufgabe bei einem Neubau, jedoch eine interessante und schwierige „Tüftlerei“ bei einem Bestandsgebäude, bei dem durch die Symbiose von Alt und Neu sehr individuelle Lösungen mit besonderem Charme und einer einzigartigen Atmosphäre entstehen, die ein Neubau oft nicht bieten kann.

Schnell wurde auch klar, dass sich das geforderte Raumprogramm im Bestand nicht unterbringen lässt und wir über Möglichkeiten hinsichtlich Erweiterungen nachdenken müssen. Die dafür zur Verfügung stehenden Flächen waren aufgrund der örtlichen Situation begrenzt. So blieb uns nur die Aufstockung des bereits bestehenden eingeschossigen Zubaus an der Südseite (durch einen Mehrzweckraum im Erdgeschoss und eine Freiluftklasse mit atemberaubender Aussicht im ersten Obergeschoss), ein weiterer Zubau erfolgte im Bereich des Windfangs im Untergeschoss: hier wurde der neue Personenaufzug, der die barrierefreie Erschließung aller Geschosse ermöglicht, gemeinsam mit einem neuen, ebenfalls barrierefreien Windfang, der als Zugang zur SchülerInnen-Garderobe dient, situiert.

Unser ganz besonderes Augenmerk galt der äußeren Gestaltung dieser neuen Zubauten, sollten sie sich doch in die Umgebung und das Stradener Ortsbild einfügen. Deshalb fiel – zugleich auch aus statischen und terminlichen Gründen – die Entscheidung auf eine Holztragkonstruktion, auch in Anlehnung an das Motiv der Veranden alter Häuser. Die äußere Verkleidung dieser Zubauten erfolgte dann, auf den ersten Blick nicht gleich erkennbar, aus robustem und langlebigem Titanzink.



▲ Der Zubau soll an das Motiv einer Veranda von alten Häusern erinnern und besteht aus einer Holztragkonstruktion, die äußere Verkleidung besteht aus Titanzink



Foto: Emilian Hinteregger

▲ Die Freiluftklasse im Obergeschoss der Volksschule Straden bietet einen atemberaubenden Ausblick

Im Bestandsgebäude selbst wurden – auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit – die bestehenden Strukturen so weit wie möglich erhalten. In den vorhandenen Räumen schaffen nun neue Öffnungen zwischen Klassenräumen, Lernzonen und Gruppenräumen eine neue Transparenz und Offenheit. Die Fußbodenniveaus, die beim Bestand auf sehr unterschiedlichen Höhen lagen, wurden weitestgehend so angepasst, dass eine künftige barrierefreie Nutzung möglich ist.

Ein besonders wichtiges Anliegen war uns die Innenraum- und Farbgestaltung

der neuen Schule. Bildungsräume sind mehr als nur Schulräume. Sie sind neben Orten des Wissenserwerbs auch Lebensräume, in denen soziales Miteinander, Austausch und vor allem Wohlfühlen wichtig sind. Einen wesentlichen Beitrag dazu liefern Farbgestaltung, Materialität und Lichtführung. So haben wir anstelle der üblichen Standardbeleuchtung in den Gängen und Lernzonen Kugelleuchten mit unterschiedlichem Durchmesser verwendet, die eine behagliche Wohnzimmeratmosphäre schaffen, in den Unterrichts- und Verwaltungsräumen wurden die Deckenleuchten sternförmig angeordnet.

Zudem haben wir uns bewusst für die Einführung eines farbigen „Horizonts“ in den Räumen der SchülerInnen entschieden, der sich dem Maßstab der Kinder anpasst und die Raumhöhe des Altbaus gliedert. Diesen „Horizont“ übernehmen zugleich auch die Möbel und Vorhänge in den Räumen.

Wichtig war uns auch die – bei Volksschulen keineswegs übliche – Verwendung gedeckter Farben für Wände, Decken, Boden und Möbel. Ein stimmiges Konzept, das sich auch an der Außenfassade fortsetzt: hier wurde die ursprünglich sehr gelbe Fassadenfarbe



Foto: Emilian Hinteregger

▲ Klassenräume sind Bildungs- und Lebensräume



▲ Kugelleuchten sorgen für eine behagliche Atmosphäre



Foto: Emilian Hinteregger

▲ Die ursprünglich gelbe Außenfassade wurde durch sanftere Farbtöne ersetzt und fügt sich nun perfekt in das Ortsbild von Straden ein



▲ Das stimmige Konzept wird an der Fassade fortgesetzt



▲ Die freundliche und einladende Garderobe bietet viel Platz

Fotos: Emilian Hinteregger

durch einen sanfteren Farbton ersetzt, der sich so perfekt in das Stradener Ortsbild einfügt, dass die Änderung vielen erst auf den zweiten Blick auffällt.

Die Umsetzung eines solchen Projekts ist immer eine Teamarbeit, viele Beteiligte haben dazu einen wertvollen Beitrag geleistet. Ich möchte mich sehr herzlich bei Herrn Bgm. DI Anton Edler und seinem Team, Frau Volksschuldirektorin Dipl. Päd. Veronika Weinhandl und ihrem Team, Frau MMag. Eva Stuhlpfarrer, der Leiterin der Bildungsdirektion, Frau Oberamtsrätin Ing. Ingrid Moder / Abteilung 17 des Landes Steiermark, dem Ortsbildsachverständigen Herrn DI Bernhard Gilli, der Projektsteuerung und örtlichen Bauaufsicht, den Fachplanern sowie den ausführenden Firmen und nicht zuletzt unseren am Projekt beteiligten Mitarbeitern für die konstruktive Zusammenarbeit und ihren Einsatz bedanken!



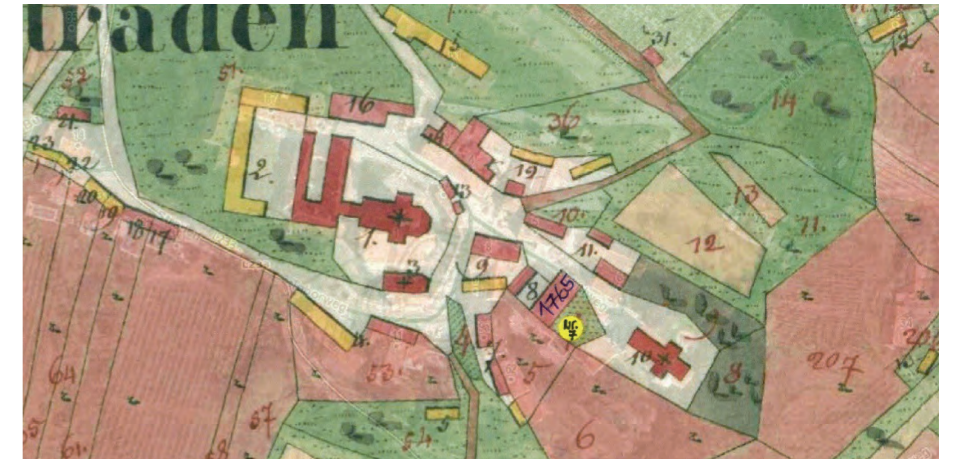
Arch. DI Irene Kristiner  
Gangoly & Kristiner Architekten

## Geschichte des Schulstandortes Straden 7 Jubiläumsjahr „250 Jahre Allgemeine Schulordnung“

Der bisher im Pfarrhof untergebrachte Schulmeister übersiedelte im Jahr 1628 an den heutigen Standort der Volksschule in Straden Nr. 7. In unmittelbarer Nähe wurde 1644 mit dem Bau der Florianikirche begonnen. Nach mehrmaligen Umbauten und Sanierungen wurde laut den Quellen das Schulhaus im Jahr 1765 „von Grund auf neu erbaut“ und rainte 1770 „rechts“ an den Kirchweg, „links“ an einen Weingarten (Parz. Nr. 5), „oben“ an den Besitzer Andre Brand (Parz. Nr. 9) und „unten“ an den Florianfriedhof. 1788 werden an Schulräumlichkeiten das Schulzimmer und ein Nebenzimmer erwähnt. Für den Schulmeister standen Vorhaus, Selchküche, Kinder-Stübel, Sommer-Zimmer, Dachboden, Saal, ein großes und ein kleines Zimmer zur Verfügung. Heute betritt man über den neuen barrierefreien Zugang den ältesten Teil des Gebäudes. Die Schulmeister waren lange Zeit auch Mesner und Organisten ihrer Pfarre. Der Grabstein der Familie Ganster, die über drei Generationen (Johann Michael 1735-1771, Franz Anton 1771-1788 und Franz Xaver 1788-1806) diesen Dienst ausübte, hat sich bis heute an der nördlichen Außenwand der Hauptpfarrkirche von Straden erhalten.



▲ Der Schuleingang befand sich bis 1911 pfarrkirchenseitig. Im Jahr 1859 wurden die Wirtschaftsgebäude abgetragen.



▲ Auszug aus dem Franziszeischen Kataster 1822 (erster vollständiger österreichischer Liegenschaftskataster) – Parzelle 8 mit Schulhaus (1765) und Wirtschaftsgebäude

Die Pfarrschule Straden wurde 1783 von 38 Kindern besucht, es genügten ein Lehrer und ein Schulzimmer. Mit der Einführung der Schulpflicht unter Kaiserin Maria Theresia im Jahr 1774 stieg die Anzahl der schulbesuchenden Kinder langsam oder stetig zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf über 200. 1812 wird in einem pfarrlichen Inventar das unter der Pfarrkirche befindliche gemauerte und mit Ziegeln gedeckte Schulhaus mit 1. Stock, gemauerte Hausviehstallung mit Ziegeln gedeckt, nebst einem Schweinestall mit Laden gedeckt, genannt.

Die Schulgesetzgebung von Kaiserin Maria Theresia sah in den Landeshauptstädten auch die Einrichtung einer Normalschule zur Ausbildung des Lehrpersonals vor. Alle bediensteten Lehrer mussten eine Prüfung über die neuen Lehrmethoden ablegen. Auch Theologiestudenten wurden zur pädagogischen Unterweisung zum Besuch der Normalschulen verpflichtet. Der Stradener Kaplan Jacob Xaver Knabl scheint aufgrund seines Talentes auch die angebotenen Zeichenkurse besucht zu haben.



▲ Florianikirchenseitig waren ähnlich dem Pfarrhof Arkaden vorgebaut.

Nach und nach wurden alle Gemeinden der Pfarre Straden eingeschult. Schülerzahlen über 500 ließen das bestehende Schulhaus mit zwei Lehrzimmern sehr bald zu klein werden. Im Jahr 1843 wurde der Zubau von zwei Lehrzimmern ausgeführt. Dabei dürfte der bis heute bestehende „Geheimgang“ errichtet worden sein. 1864 wurde für das fünfte Lehrzimmer das Haus Straden Nr. 9 angekauft. Neben dem Schulmeister (Oberlehrer) waren nun drei „Schulgehilfen“ (Unterlehrer) tätig.

Mit dem Reichsvolksschulgesetz 1869 wurde das Schulwesen eine staatliche Angelegenheit. Die Regelung der Besitzverhältnisse zwischen Kirche und dem nunmehr verantwortlichen Ortsschulrat zog sich mitunter über Jahre. In Straden



▲ 2. Klasse der Volksschule Straden (um 1930) mit Lehrerin Aloisia Berthold

bestand zum einen das Schulhaus aus 1765 mit zwei Lehrzimmern und fünf Zimmern als Wohnungen für Lehrer, Organist und Mesner – Funktionen, die bis 1869 in Personalunion ausgeübt wurden. Dazu kam der Zubau von 1843 auf dem an das alte Schulhaus angrenzenden Garten, der früher zur Florianikirche gehörte, mit zwei Schulzimmern, eines ebenerdig, eines im 1. Stock. Auf Kompromissweg wurde das Schulhaus Straden 7 zur Gänze für Schulzwecke der Schulgemeinde übertragen, das 1864 erworbene Haus Straden 9 (heute Tret'n vull) ab 1877 von der Pfarre für Wohnzwecke zur Unterbringung von Mesner und Organisten verwendet.

Im Jahr 1870 wurde in Radkersburg eine Bürgerschule gegründet, mit dem Zweck im Anschluss an vier Volksschulklassen „notwendige allgemeine und besondere Vorbildung denjenigen zu gewähren,

welche unmittelbar nach vollendetem Besuch dieser Schule ein Gewerbe praktisch erlernen oder sich der Landwirtschaft oder dem Kaufmannsstand widmen wollen“. Die Schule wurde von Kindern der Stradener Familien Friedl, Weidlich und Bund besucht.

Zu der seit dem 16. Jahrhundert bestehenden Pfarrschule kam 1887 die Privattöchterschule der Schulschwester in Straden Nr. 4 samt adaptierten Wirtschaftsgebäude (heute Kulturhaus), die durch eine Privatstiftung eingerichtet werden konnte. 51 Jahre – von 1887 bis 1938 – bot sie Mädchen die Möglichkeit außerhalb der Landwirtschaft in Krankenpflege und Schuldienst tätig zu werden.

In den Jahren 1911-1913 wurde an der nunmehrigen Knabenvolksschule der Eingang verlegt, der erste Stock teilwei-



▲ Schulhaus Straden 7 in Oberstraden mit Zubau der Hauptschule (Torbogen zur Florianikirche) – am linken Bildrand Rohbau des heutigen Mittelschulgebäudes (früher Hauptschule) um 1968. Die Turnhalle wurde 1983 errichtet.



▲ Kriegsschäden 1945 - Blick vom Florianikirchturm über das Schulhaus

se erneuert, wobei die Arkaden überbaut wurden und das Haus mit einem neuen Dachstuhl versehen. Zwischen dem Schulhaus und dem benachbarten Haus Straden Nr. 8 entstand ein Schulgarten.

Mehrmals diente das Schulhaus schulfremden Zwecke. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges diente das Konferenzzimmer der Volksschule Straden vorübergehend als Sitzungsraum für die Bezirkshauptmannschaft Radkersburg, zu Kriegsende 1945 auch als Lazarett. Anstelle der Klosterschule wurde 1948 im Haus Straden 4 (heute Teil des Boutique-Hotels) unter der Leitung der gebürtigen Stradenerin, Frau OSR Anna Siegl, eine Mädchenvolksschule und eine Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule („Kochschule“) eingerichtet.

1949 wurde in einem Zubau der Knabenvolksschule in Richtung Florianikirche in



▲ Das Schulhaus in Straden 7 bei der Sanierung im Jahr 1992



▲ Lehrkörper der Knabenvolksschule Straden 1936 (Aufnahme im damaligen Schulgarten) Sitzend: Anna Siegl, Direktor Heribert Paller, Aloisia Berthold - Stehend: Klement Josef, Kaplan Johann Schinagl, Helene Lechner, Kaplan Anton Fink, Fritz Bergen

drei Stockwerken (Gartengeschoss, Erdgeschoss und 1. Stock) die neu gegründete Hauptschule untergebracht. Die Räumlichkeiten wurden auch von der Bäuerlichen Fortbildungsschule (Berufsschule) genutzt.

1963 wurde die Schulleiterwohnung renoviert. Diese wurde zuletzt von Direktor Anton Rigacs (1963-1988) mit Familie bewohnt. Lehrkräfte waren in verschiedenen Stradener Häusern eingemietet.

Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war von geburtenstarken Jahrgängen, Schulraumnot und Lehrkräftemangel geprägt. Es gelang aber zu Turnzwecken von der Familie Puchleitner ein an die Schule grenzendes Weingartengrundstück zu erwerben.

Es wurde 1965 in die zwei bis heute bestehenden Terrassen umgestaltet. Der steigende Raumbedarf und der desolate Zustand des Mädchenvolksschulgebäudes machten einen Schulneubau in Unterstraden notwendig. 1968 übersiedelte die Hauptschule in einen Trakt des als Volksschule errichteten Neubaus. Wenig später folgte die Mädchenvolksschule. Nach der Schließung der Fortbildungsschulen 1967 und Übersiedlung der Hauptschule 1968 fanden im Volksschulgebäude Straden Nr. 7 Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten statt – unter anderem wurden die bis dahin üblichen Kohleöfen durch eine Elektroheizung ersetzt. Im Jahr 1971 wurden die Sonder-

schulklassen wieder eingeführt, im Jahr darauf die Volksschuloberstufe aufgelassen, da nun alle Kinder nach der vierten Schulstufe die Hauptschule besuchen müssen. Seit 1974 werden die beiden Stradener Volksschulen koedukativ geführt: aus der Knabenvolksschule wurde die Volksschule I, aus der Mädchenvolksschule die Volksschule II.

Rückläufige Schülerzahlen führten 1988 zur Zusammenlegung der beiden Stradener Volksschulen im Schulgebäude Straden Nr. 7, das in den Jahren 1993 bis 1995 generalsaniert und um einen Mehrzweckraum im Untergeschoß erweitert wurde.

Eine große Herausforderung bildete die jüngst abgeschlossene Sanierung. Mit dem Zu- und Umbau im Jahr 2024 konnte im Jubiläumsjahr „250 Jahre Allgemeine Schulordnung“ das Volksschulgebäude aber nicht nur auf den neuesten pädagogischen und technischen Stand gebracht werden. Es ist und bleibt trotz Wandel im Ensemble unverzichtbarer Bestandteil des Ortsbildes – und aufgrund seiner Lage eine wahre „Hochschule am primären Bildungsweg“.



Amtsleiterin Dr. Christa Schillinger  
Marktgemeinde Straden

### Reihe der Schulleiterinnen und Schulleiter seit 1869

1974-1988 Volksschule I

- 1869 – 1874  
Franz Kriegl, Musterlehrer
- 1874 – 1880  
Karl Uragg, Oberlehrer
- 1880 – 1905  
Roman Kriegl, Oberlehrer
- 1905 – 1924  
Franz Posch, Oberlehrer
- 1924 – 1938  
Heribert Paller, Direktor
- 1938 – 1939  
Kurt Kirchschrager, Schulleiter

- 1939 – 1945  
Rudolf Omersu, Rektor
- 1945 - 1949  
Heribert Paller, Direktor
- 1949 – 1950  
Anna Siegl, prov. Leiterin
- 1950 – 1963  
Friedrich Hajek, OSR, VDir.
- 1963 – 1988  
Anton Rigacs, OSR, VDir.
- 1988  
Herta Koiner, prov. Leiterin
- 1988 – 2000  
Hans Holz, VDIR
- 2000 – 2017  
Anneliese Puntigam, OSR, VDIR
- 2017 – lfd.  
Veronika Weinhandl, Dipl.Päd., VDIR

### Reihe der Schulleiterinnen der Mädchenvolksschule seit 1948

1974-1988 Volksschule II

- 1948 – 1963  
Anna Siegl, VDir.
- 1963 – 1985  
Maria Magyar, OSR, VDir.
- 1985 – 1987  
Erika Holz, prov. Leiterin
- 1987 – 1988  
Hans Holz, VDir.

## Statements von SchülerInnen

Was gefällt dir an der neuen Schule am besten?

**Antonella, 2. Klasse:** Ich finde alles so schön. Vor allem das Lesecafé

---

**Luca, 1. Klasse:** Der Turnsaal, weil da können wir zusammen laufen.

Die Freiluftklasse ist auch cool.

---

**Lea, 2. Klasse:** Die Freiluftklasse, das Lesecafé und die Sitzcken gefallen mir besonders gut.

Wie findest du die neue Schule?

**Lilly, 1. Klasse:** Cool. Der Turnsaal macht mir am meisten Spaß, weil man darin laufen kann und Sport macht.

---

**Felix, 3.b Klasse:** Super cool. Sie ist jetzt gemütlicher. Früher hat es keine Sitzsäcke gegeben und wir haben nicht so viel draußen am Gang spielen dürfen.

Was ist in der neuen Schule besser als in der alten?

**Elias, 3.a Klasse:** Die Freiluftklasse. Jetzt sieht viel besser aus. Ich mag die Nachmittagsbetreuung sehr gerne. Das einzige blöde ist, dass wir nicht mit dem Fahrstuhl fahren dürfen.

---

**Mathias, 4. Klasse:** Viele Dinge. Die Couch ist super toll geworden, das Lesecafé ist echt nicht schlecht geworden. Von draußen sieht die Schule klein aus, aber von drinnen ist sie gefühlt zwei mal größer. Am besten ist das Lesecafé

## Der Start ist geglückt! Stauende Schülerinnen und Schüler

Der 9. September 2024 war für die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen der Volksschule Straden ein ganz besonderer Tag – es war ihr erster Schultag! Weil es in der Früh „Glücksregen“ gab, trafen sich alle im Kulturhaus Straden zur offiziellen Begrüßung und gingen anschließend ins neue Schulhaus. Alle kamen aus dem Staunen nicht her-

aus, in welchem wunderbarem Gebäude sie nun lernen dürfen. Die hochmodernen Schultafeln boten gleich den perfekten Hintergrund für das erste gemeinsame Klassenfoto. Wir wünschen allen Kindern ein erfolgreiches Schuljahr und eine unvergessliche Zeit in der Volksschule Straden!

*VDir. Veronika Weinhandl, Schulleitung*



▲ 1.a Klasse mit Klassenlehrerin Christina Meindlhumer, BEd sowie Direktorin Veronika Weinhandl und Bürgermeister DI Anton Edler mit Gemeindegassier Rupert Tamisch



▲ 1.b Klasse mit Klassenlehrerin Eva Fasching, BEd MEd sowie Direktorin Veronika Weinhandl und Bürgermeister DI Anton Edler mit Gemeindegassier Rupert Tamisch



## Schnell gefragt - Interview mit Direktorin Veronika Weinhandl

Im heurigen Schuljahr werden an unserer Volksschule 107 Kinder von 10 Stammlehrerinnen sowie der Sprachheillehrerin in 7 Klassen unterrichtet. Auch Inklusion begleitet unseren Schulalltag. So lernen Kinder mit besonderen Bedürfnissen, mit individuellen Betreuungspersonen oder mit erhöhtem Förderbedarf, gemeinsam mit allen anderen Schülerinnen und Schülern im selben Klassenzimmer.

### Hat alles wie geplant funktioniert?

Jeder Bauherr, jede Bauherrin weiß, dass ein Haus zu bauen, ein Gebäude zu renovieren oder jede auch nur so kleine bauliche Maßnahme eine große Herausforderung ist. Für uns als Pädagoginnen-Team war natürlich das Siedeln eine der größten. Man glaubt es kaum, wie viele Bücher, Lehr- und Lernmaterialien, Akten, Möbel, technische Geräte usw. in einem Schulhaus Platz finden. Da war es uns sehr wichtig, einen guten Mittelweg zwischen Entsorgen und sorgfältigem Aufbewahren zu finden.

### Der Ortsbildschutz lag bei dieser Sanierung im Fokus. Wurden die Grundfesten des Schulgebäudes aus dem Jahr 1765 erhalten?

Als Schulleiterin bin ich nicht unmittelbar die Expertin für die Beantwortung dieser Frage. Ich kann nur versichern, dass unser „Geheimgang“, welcher ein Teil dieses Jahrhunderts alten Bauwerkes ist, zur Gänze erhalten blieb und von den Kindern auch zu besonderen Anlässen benutzt werden darf.

### Die Volksschule siedelte als Übergang in die Mittelschule, hat dies gut funktioniert?

Unsere vorübergehende Unterbringung in der Mittelschule hat sehr, sehr gut funktioniert. Da im Vorfeld schon alles geplant, die Räumlichkeiten in der Mittelschule super vorbereitet und die Übersiedelung durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Straden durchgeführt wurde, gab es da-

hingehend kaum Probleme. Der Schulalltag in der Mittelschule war für alle eine Bereicherung und wir harmonisierten vom ersten Tag an ausgezeichnet. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches DANKE an Frau Dir. Maria Kazianschütz und an ihr Pädagog\*innenteam aussprechen! Es war ein Schuljahr voller neuer Erfahrungen!

### Welche Wünsche für die neue Schule gab es und welche davon wurden verwirklicht?

Als der Umbau unserer Schule immer konkreter wurde, haben wir die Kinder in den verschiedenen Klassen und Schulstufen zu ihren Träumen und Wünschen für eine neue Schule befragt und es kamen viele Ideen: Kuschelmöbel, Sofas, Leseecken, Nischen zum Sitzen und Spielen in den Pausen – diese Wünsche wurden erfüllt. Neue Whiteboards (Schultafeln, auf denen man mit Kreide schreiben kann und sie gleichzeitig auch wie eine Tablet nutzt) waren schon lange der Wunsch von uns Lehrerinnen. Weiters bekamen wir auch den Wunsch nach einem neuen Lehrerzimmer, einem Besprechungsraum und einer Freiluftklasse erfüllt. Die Neugestaltung unseres Schulgartens ist ebenfalls sehr gelungen und ermöglicht es nun, dass wir bei jeder Witterung eine Hofpause machen können. Ich könnte hier noch sehr lange aufzählen, welche Neuerungen es an unserer Schule gibt, das würde aber den Rahmen dieses Interviews sprengen. Mein Vorschlag wäre: „Kommen Sie am 13. Oktober 2024 in die Schule und bestaunen Sie alles vor Ort!“

### Haben Sie schon Highlights erkennen können?

Kurz und bündig kann ich sagen, dass bisher beinahe alles ein Highlight ist! Die SchülerInnen freuen sich besonders über die offenen Lernzonen und Aufenthaltsmöglichkeiten außerhalb der Klassen. Am ersten Schultag sagte mir ein Schüler: „Ich glaub, ich bin jetzt schon verliebt



in diese Tafel!“. Damit teilt er seine Begeisterung mit den Lehrerinnen, die sich über die Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten der neuen Tafeln ebenfalls sehr freuen. Beinahe alles an unserer Schule ist neu, beinahe alles muss gemeinsam erforscht und ausprobiert werden. Viele Besprechungen und gemeinsame Arbeiten stärken unseren Gemeinschaftssinn und schweißen uns als Team noch enger zusammen.

### Die erste Schulwoche ist bereits vorbei. Haben sich alle gut eingelebt und kommen mit der Umstellung zurecht?

Wir haben uns alle sehr gut eingelebt. Auch die Kinder unserer GTS (Nachmittagsbetreuung) finden sich in ihren neuen Räumlichkeiten zum gemeinsamen Mittagessen, zur Lernstunde und für den Freizeitbereich sehr gut zurecht und fühlen sich jetzt schon „pudelwohl“. Ein besonderes Ereignis war sicher die erste Durchsage der Frau Direktor über die allgemeine Sprechanlage für das gesamte Schulhaus. Alle Kinder hörten ganz aufmerksam zu und fragten ihre Lehrerinnen, wann denn die nächste Durchsage kommt. Abschließend möchte ich nochmals erwähnen, dass wir nach einer Woche Schulbetrieb schon sehr gut in unserer neuen Schule angekommen sind und voller Erwartung in ein neues, für alle Beteiligten erfolgreiches, Schuljahr gehen.

Das Wichtigste kommt zum Schluss: „Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, die sich für die Planung und Umsetzung des Projektes Sanierung der Volksschule Straden eingesetzt und die Durchführung ermöglicht haben!“



Liebe Bürgerinnen und Bürger!  
Liebe Jugend!

Ein ereignisreicher Sommer ist vorüber, wir hatten heuer so viele warme Tage und Sonnenstunden wie schon lange nicht mehr. Viele von uns haben Abkühlung am Meer gefunden, andere in unseren schönen Bergen. Aber auch jene, welche zuhause geblieben sind, konnten in unserer Region die lauen Sommernächte genießen. Für unsere Kinder gab es ein vielfältiges Programm im Rahmen des Kinder-Ferien(s)passes. Spiel und Spaß standen im Vordergrund. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten nebenbei auch viel Neues erfahren und lernen. Danke an all jene, die diese Ferienaktionen unterstützt und durchgeführt haben.

Unsere Vereine, die Kapellen- und Dorfgemeinschaften haben ihre Feste und Veranstaltungen mit zahlreichen Besuchern erfolgreich durchführen können. Das gesellige Beisammensein ist ein wichtiger Faktor in unserer Gemeinde. Auch die Gemeinschaft in den Vereinen wird gestärkt, wenn ein Projekt, d.h. die Veranstaltung, erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Unsere Kulturveranstalter in der Markt-gemeinde Straden brachten wieder eine herrliche Vielfalt an Kleinkunst in unsere Gemeinde. Für die Zusammenstellung und die Qualität des Programms ist

„straden aktiv“ bereits seit Jahren ein Garant. Besonderer Dank gilt Wolfgang und Edith Seidl für ihren langjährigen Einsatz.

Erstmals wurde in Straden vom Kulturverein Lebenskraft Straden unter der Leitung von Sabine Paul-Enzinger und der künstlerischen Leitung von Doris Maninger und Helmut Hable ein Sommerkunstprogramm erstellt. Unter dem Thema „Geschichten von Einst. Jetzt und Anderswo“ wurden Schmuck-Kunstwerke in der Galerie „Kunst im Weinkeller“ ausgestellt. Die Erzählungen zu den Erlebnissen von Bürgerinnen von Straden in Bezug auf Schmuck wurden in einer sehr gelungenen Lesung zum Besten gegeben. Auch unsere Kinder konnten sich in einzelnen Workshops von der Kunst begeistern lassen. Dabei durfte auch ich ein Kunstwerk, welches von den Kindern gemeinsam gemacht wurde, entgegennehmen. Ein großes Danke an Doris und Helmut für dieses großartige Kunstprojekt.

#### Sanierung der Volksschule

Das beherrschende Thema in diesem Sommer war die Frage: Wird die Sanierung der Volksschule Straden rechtzeitig mit Schulbeginn fertig? Heute können wir sagen „JA“. Es wurde geschafft. In einer Rekordzeit wurde die Volksschule Straden rundum saniert und glänzt heute wie schon sehr lange nicht mehr. Das historische Gebäude der Volksschule Straden ist ein wesentlicher Bestandteil des Ensembles von Oberstraden. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbildschutz konnte auch die Fassade erneuert werden. Mit den architektonischen Vorstellungen, welche durch das Büro Gangoly & Kristiner erfolgten, konnten vor allem heimische und regionale Betriebe am 15.1.2024 mit der Sanierung starten. Viele Räder mussten ineinandergreifen, um die zeitlichen Vorgaben erfüllen zu können. Über eine lange Strecke lagen wir voll im Zeitplan. Erst im letzten Abschnitt wurde es spannend. Durch die Unterstützung aller Firmen, der Pädagoginnen der Volksschule Straden und auch der Gemeindeglieder, haben wir es geschafft im zeitlichen Rahmen zu bleiben. Wir haben daran geglaubt und

haben uns sehr gefreut, als wir am ersten Schultag unsere Schulkinder in der neuen Volksschule begrüßen konnten. Die glänzenden Augen der Kinder und der Stolz der Pädagoginnen haben viel Anstrengung vergessen gemacht. Wir Stradenerinnen und Stradener können nun stolz auf unsere helle und freundliche Volksschule sein, welche mit Sicherheit allen Anforderungen der modernen Pädagogik entspricht. Positiv ist ebenso zu erwähnen, dass der vorgegebene Kostenrahmen aufgrund der guten Arbeit der Projektsteuerung und Bauleitung eingehalten werden konnte. Ich lade alle zum Tag der offenen Tür der Volksschule Straden ein. Dieser ist am Erntedanksonntag, dem 13.10.2024. Um 11:00 Uhr ist die Eröffnung mit dem Programm, welches von der Volksschule Straden mit dem Elternverein erstellt wird.

#### Spatenstich für Pumptrackanlage

Der Herbst bringt heuer auch viel Neues. Mit dem Spatenstich der Pumptrack-Bahn in Krusdorf wurden die Bauarbeiten gestartet. Die Fertigstellung soll im Oktober erfolgen. Danach werden wir die Pumptrack-Bahn bei einem Jugendfest am 19.10.2024 feierlich eröffnen. Die Jugendlichen und wir freuen uns schon sehr auf diese neue Freizeitmöglichkeit.

#### Bürgerversammlung und Zukunftsgespräche

Am 24.10.2024 um 19:00 Uhr werden die Zukunftsgespräche im Gasthof Pock stattfinden. Ich freue mich mit allen Stradenerinnen und Stradenern über wichtige Themen der Zukunft zu sprechen und viele Meinungen zu hören und an den wertvollen Erfahrungen teilhaben zu können.

#### Bevorstehende Wahlen

Mit dem Herbst 2024 beginnt auch die Wahlzeit. Bis Ende März 2025 sind einige Wahlen durchzuführen. Die Gemeindegewahlkommission mit den Gemeindegliedern ist bestens vorbereitet. Wir haben Glück, in einer Demokratie leben zu dürfen und unsere Stimme abgeben zu können. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl. Jede Stimme ist wichtig. Auch die

Wahlhelfer leisten einen sehr wichtigen Dienst für uns. Die Wahlsprengel bleiben entsprechend der letzten Europawahl. Dies bedeutet: Rüsthaus Straden, Rüsthaus Dirnbach, Rüsthaus Krusdorf, Rüsthaus Schwabau, Dorfstube Hart, Gemeindehaus Hof bei Straden. Zusätzlich können Sie von der Brief-Wahlkarte Gebrauch machen.

#### Herbstzeit ist Erntezeit

Unsere Landwirte haben jetzt besonders viel Arbeit. Es gilt in kurzer Zeit die Ernte durchzuführen und auch das Futter für das kommende Jahr einzulagern. Sie sind dabei stark vom Wetter abhängig. Heuer war es über den Sommer sehr trocken und die Früchte sind schnell gereift. Die

Landwirte müssen den richtigen Zeitpunkt treffen, um auch in der weiteren Verarbeitung keine Probleme zu haben. Entsprechend der Art der Ernte besteht mit Sicherheit auch eine erhöhte Belastung der Nachbarschaft. Ich bitte jedoch um ein gegenseitiges Verständnis in dieser Zeit und um ein gutes Miteinander. Unsere Region lebt zum Großteil von dem, was bei uns wächst und veredelt wird. Wir freuen uns mit den hervorragenden Betrieben, wenn sie für ihre Produkte Auszeichnungen erhalten und unsere einzigartige Gemeinde weithin sichtbar machen. Das gegenseitige Verständnis ist für das Zusammenleben sehr wichtig und wir sollten dieses auch unseren Gästen vermitteln.

Viele Vereine und auch wir in der Markt-gemeinde Straden planen bereits jetzt die Veranstaltungen 2025. Wir bitten alle Veranstalter, uns ihre Termine frühzeitig, wenn möglich bis Ende Oktober 2024, bekanntzugeben. Ein Termin steht bereits jetzt fest. Es wird am Himmelsberg vom 17.5. bis 18.5.2025 das Stradener Wirtschaftsspektakel stattfinden. Die Markt-gemeinde Straden wird die Wirtschaftsleistungsschau gemeinsam mit den Stradener Wirtschaftsbetrieben organisieren. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses Fest für alle am Stradener Himmelsberg.

Auch in diesem Sommer konnten wir wieder viele Gäste in Straden begrüßen. Es freut mich sehr, wenn ich mit den einzelnen Beherbergungsbetrieben Ehrungen von Gästen durchführen kann, welche bereits seit 20 oder 25 Jahren in unserer Gemeinde kommen und sich bei uns wohl fühlen. In den sehr freundschaftlichen Gesprächen wird einem selbst wieder bewusst, auf welchem schönen Fleck der Erde wir wohnen dürfen. Auch die Hochzeitspaare, welche sich in Straden das JA-Wort gegeben haben, waren voll des Lobes über den Ort, die Kulinarik, die professionelle Organisation im Kulturhaus und die herzliche Betreuung durch unsere StandesbeamtInnen. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Die kommenden Wochen bieten sich auch hervorragend an, um Ausflüge zu machen oder sich sportlich zu betätigen. Unsere Wanderwege sind gut gekennzeichnet und laden Sie herzlich ein, unsere schöne Region zu erkunden. Ich wünsche allen Stradenerinnen und Stradenern einen schönen Herbst und ich würde mich sehr freuen, euch am Tag der offenen Tür der Volksschule Straden sowie bei den vielen Veranstaltungen begrüßen zu können.

Euer Bürgermeister

DI Anton Edler



## Spatenstich für Pumptrackanlage

### Der Wunsch aus dem Kindergemeinderat wird umgesetzt

Der Kindergemeinderat in Straden setzte sich mit einer Petition für eine Pumptrackanlage ein – mit Erfolg. Im Oktober sollen die Kinder dort schon Runden drehen können.

Was vor mehr als zwei Jahren als Idee im Kindergemeinderat geboren wurde, wird in wenigen Wochen Realität – und zwar eine Pumptrackanlage am Sportgelände in Krusdorf. „Wir sind stolz“, strahlten die drei Stradener Schüler David Keimel, Simon Hirtl und Elias Frühwirth beim Spatenstich zur künstlich angelegten Mountainbikestrecke über beide Ohren. Sie hatten die Federführung, als sie im Kindergemeinderat den Wunsch äußerten, in Straden eine Pumptrackanlage

zu installieren. Unterstützung erhielten sie von rund 200 Mitschülerinnen und Mitschülern, die die Petition von David Keimel unterzeichneten. „Wir fahren mit dem Scooter immer am Pumptrack in Bad Radkersburg, dann haben wir uns gedacht, dass so etwas in Straden auch cool wäre“, erklärten sie ihren Antrieb.

Diese Unterschriftenliste übergaben die Jugendlichen dann dem Bürgermeister. Nach reiflicher Überlegung – die Finanzierung sei ein großes Thema gewesen – fasste der Gemeinderat nach Vorstellung des Projekts durch den Kindergemeinderat den Beschluss, die Anlage zu bauen. „Das zeigt, wie wichtig uns die Kinder sind. In 10, 15 Jahren werden die Kinder

die Geschenke maßgeblich mitentscheiden“, so Bürgermeister Anton Edler.

#### Anlage für Klein und Groß

Errichten wird die Pumptrackanlage die Firma Alliance, die schon mehrere solche Projekte in der Steiermark realisieren konnte. „Wir setzen auf ein zweiteiliges Konzept: einen Laufrad-Track für Anfänger und einen Haupttrack mit drei Springmöglichkeiten. Da können sich die Kinder richtig austoben“, erklärt Georg König von Alliance die Pläne.

Fahren kann man den Rundkurs aus Wellen, Steilkurven und Sprüngen aber nicht nur mit dem Rad, sondern auch mit dem Scooter, Skateboard oder etwa auch mit dem Rollstuhl.

## Adventmarkt am Weingut Pock - 30.Nov.+ 1.Dez.2024

Entdecken Sie den Zauber der Vorweihnachtszeit am Weingut Pock!

- Tauchen Sie ein in die Welt des Kunsthandwerks!
- Bewundern und kaufen Sie einzigartige handgemachte Kunstwerke.
- Finden Sie das perfekte Geschenk für Ihre Liebsten.
- Unterstützen Sie lokale Künstler und Handwerker.

Weihnachtsduft liegt in der Luft!

- Wärmen Sie sich bei köstlichem Glühwein.
- Verkosten Sie unsere exzellenten Weine.
- Teilen Sie gemütliche Momente mit Familie und Freunden.

Freuen Sie sich auf unseren Weinadventskalender, der 24 Tage lang täglich eine neue, ausgewählte Weinüberraschung für Sie bereithält! Lassen Sie sich dieses vorweihnachtliche Erlebnis nicht entgehen!

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! - IHRE FAMILIE POCK**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

**Weingut POCK**  
AM WEINGUT POCK  
KARLA 1, 8345 STRADEN  
WWW.POCK-WEIN.AT  
TEL: 0664 7612116  
30.NOV.+1.DEZ.2024  
13.00 - 19.00 UHR

## Wasserzählerablesung Jahresverbrauchsabrechnung

In unserer Marktgemeinde erfolgt – wie bereits in den vergangenen Jahren – die Wasserzählerablesung über die digitale Schnittstelle „Zählerstand.at“. Nachdem Sie Ihre Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege (Möglichkeiten) zur Bekanntgabe Ihres abgelesenen Wasserzählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) haben Sie ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie Ihre eigenen Wasserzählerstände und Verbrauchsdaten einsehen. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen der Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Daher bitten wir Sie, folgendes **NICHT** zu tun: Weitere (handschriftliche) Vermerke auf der Ablesekarte machen, Ihren Wasserzählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit (Wasserzählernummer) und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Wasserzählerstand geschätzt wird. Beachten Sie beim leserlichen Ausfüllen Ihrer Wasserzählerablesekarte auch, dass die einzelne Ziffer nicht über das jeweilige rot umrandete Kästchen hinausragt. Besonders wichtig ist: schreiben Sie bitte rechtsbündig, also das ganz rechte Kästchen darf nach dem Eintragen des Wasserzählerstandes keinesfalls leer sein.

### Die drei Möglichkeiten der Erfassung:

#### 1. ONLINE-EINGABE

Loggen Sie sich im Internet auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Wasserzählerstand bekannt. Ihren Zugangscode finden Sie auf Ihrer erhaltenen Ablesekarte.  
**Ende der möglichen Online-Erfassung: am 10.10.2024 um 22.00 Uhr.**

#### 2. QR-CODE SCANNEN

Scannen Sie den QR-Code auf Ihrer Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at). Dort geben Sie Ihren Wasserzählerstand bekannt.  
**Ende der möglichen Online-Erfassung: am 10.10.2024 um 22.00 Uhr.**

#### 3. ZUM POSTKASTEN BRINGEN

Tragen Sie Ihren Wasserzählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie Ihre ausgefüllte Ablesekarte in den Postkasten (oder Aufgabe im Postamt/Post-Partner). Die Österreichische Post übermittelt Ihren Zählerstand an [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at).  
**Letzte mögliche Postaufgabe: am 06.10.2024.**

Das komplette Service rund um die Selbstablesekarte ist in Bezug auf die Datenschutz-Grundverordnung und das Postgeheimnis vollkommen korrekt abgebildet.

Referat IV - Finanzwesen  
Werner Höber - Tel.: 03473 8261 -209

Marktgemeinde Straden Straden 2 8345 Straden Ihr Betreuer: Hubert Schuster Tel.: 0316/12345678 Bitte keine Zählerstandsankündigung per Telefon! <b>Kundenbeleg</b> Bitte die Daten übertragen, den Beleg abtrennen und zu Ihren Unterlagen geben. 123456789098 XXXXXX XXXXXX XXXXXX	<b>Selbstablesung Wasserzähler</b> Vertrag Max Mustermann Verbrauchsstelle Mustergasse 6 Kundennummer 987654 Zugangscode 12345678 Bitte zum Eintragen einen Stift mit dunkler Farbe verwenden. Zählernummer 123456789098 Vertragsnummer 1000000000000 letzter Zählerstand 103 XXXXXX XXXXXX XXXXXX	<b>Letzte Postaufgabe 06.10.2024</b> Onlineerfassung auf <a href="http://www.zaehlerstand.at">www.zaehlerstand.at</a> Letzter Verbrauch 123 m <sup>3</sup> NEUEN Zählerstand bitte eintragen XXXXXX XXXXXX XXXXXX
--	---	---

## 25 Jahre Dienstjubiläum



Bürgermeister DI Anton Edler gratuliert Amtsleiterin Dr. Christa Schillinger zum 25-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für die wertvolle und loyale Arbeit in der Marktgemeinde Straden.

## Tourismusbeitrag

Die Nachfrist für die Erklärung endet am 31. Oktober 2024

Sollten Sie als Unternehmen bzw. als Gewerbeinhaber Ihre ausgefüllte Beitragserklärung noch nicht vorgelegt und/oder Ihren erklärten Beitrag noch nicht einbezahlt haben, so werden Sie höflich aber dringend ersucht, dies wirklich rasch zu erledigen, um dadurch zusätzliche Gebühren zu vermeiden. Die hier geltende gesetzliche Nachfrist endet am 31. Oktober 2024. Bei Nichteinhaltung muss die Marktgemeinde Straden die säumigen Tourismusinteressenten an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung melden. Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung hebt dann mittels Bescheid und unter Anrechnung von Mahnspesen und Zuschlägen den fehlenden Interessentenbeitrag ein.

Referat IV - Finanzwesen  
Werner Höber - Tel.: 03473 8261 -209

## Praktikum in der Gemeinde



▲ Leandra Gangl, Karbach



▲ Elisa Frauwallner, Karbach



▲ Miriam Leber, Waasen am Berg



▲ Christoph Gmeiner, Nägelsdorf und  
Marco Paulitsch, Krusdorf

## Amerikanischen Rebzikade Maßnahmen zur Bekämpfung der ARZ und der Goldgelben Vergilbung



Die Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe (Grapevine flavescence dorée, GFD) ist eine gefürchtete und meldepflichtige Quarantänekrankheit, die bei Weinreben zu Vergilbungen und Wachstumsstörungen bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). Bereits befallene Rebstöcke können nicht mehr gesunden. Wirtspflanzen von GFD sind Weinreben und die Gewöhnliche Waldrebe. GFD wird vor allem durch die Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus titanus*, ARZ) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen. Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.

### Symptome von GFD:

- Blattverfärbung
- Einrollen der Blätter
- Fehlende Verholzung
- Fehlender Ertrag

Aufgrund der massiven Ausbreitung sowie des Schadpotenzials, das von infizierten Zikaden und Reben ausgeht,

werden die EigentümerInnen und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben aufgerufen, folgende Bekämpfungsmaßnahmen umzusetzen:

- Regelmäßige Kontrolle der Weinreben auf Symptome von GFD.
- Vorabklärung durch eine fachkundige Ansprechperson wird empfohlen.
- Bei Verdacht des Auftretens von GFD gilt die Meldepflicht an die zuständige Behörde: Amtlicher Pflanzenschutzdienst (0316 877 6637 bzw. [abt10-haidegg@stmk.gv.at](mailto:abt10-haidegg@stmk.gv.at))
- In Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sollten bis Ende Oktober Klebfallen (Gelbtafeln) zum Wegfangen der Rebzikaden eingesetzt werden. Es werden zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke empfohlen.
- Aufgelassene Weingärten, Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind in einen ordnungsgemäßen Pflegezustand zu bringen oder zu roden.

## Gemeindekalender 2025

Veranstaltungstermine bitte bis 23. Oktober melden!

Für das nächste Jahr ist wieder die Herausgabe eines Gemeindekalenders geplant. Um Terminkollisionen zu vermeiden und Veranstaltungen besser abstimmen zu können, bitten wir alle Vereine, Betriebe und Veranstalter die

bereits fix geplanten Veranstaltungen für 2025 bis spätestens Mittwoch, 23. Oktober 2024 per E-Mail an [m.lackner@straden.gv.at](mailto:m.lackner@straden.gv.at) oder persönlich im Markt-gemeindeamt zu melden. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit!

**Harter  
ADVENTDORF**

Besinnliches Zusammensein mit Wildgerichten,  
Adventsausstellung, Glühwein, Punsch,  
Naschereien und Weihnachtsliedern

**DER NIKOLAUS  
KOMMT UM 15 UHR**

**NOVEMBER**

**SAMSTAG 23 AB 11 UHR**

**2024**

Dorfstube Hart, Hart 62, 8345 Straden

bezahlte Werbung

## Fundamt der Marktgemeinde Straden

Eine Geldtasche gefunden, was mache ich damit?

Die häufigsten Funde sind Schlüssel, Handys und Geldtaschen. Funde, die nicht zugeordnet werden können, verbleiben ein Jahr beim Fundamt (Markt-gemeindeamt Straden). Sollte sich der Eigentümer innerhalb dieser Frist nicht melden, werden die Fundgegenstände einem karitativen Zweck zugeführt oder bei geringem Wert entsorgt.

**Haben Sie etwas gefunden, das an Wert besitzt, sind Sie verpflichtet, dies beim Fundamt abzugeben.**

Haben Sie Ausweise, Buskarten, Bankomat- oder Kreditkarten verloren, erhalten Sie im Gemeindeamt eine Verlustbestätigung. Bei Verlust von Kleidungsstücken, Schlüsseln, Uhren, Schmuck oder Ähnlichem ist eine genaue Beschreibung des verlorenen Gegenstands wichtig.

Auf der Homepage der Markt-gemeinde Straden sind die gefundenen Gegenstände aufgelistet und können auch zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

## Neue Öffnungszeiten

Für das Gemeindeamt der Markt-gemeinde Straden und die Post-Partner-Stelle Straden gelten ab 1. Juli 2024 neue Öffnungszeiten:

**Montag**  
9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

**Dienstag**  
9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

**Mittwoch**  
9 bis 12 Uhr  
(Nachmittag geschlossen)

**Donnerstag**  
9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

**Freitag**  
9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

## Amtstage Öffentlicher Notar

Für die Amtstage im Markt-gemeindeamt Straden jeweils **Freitag von 14 bis 16 Uhr** sind folgende Termine geplant:

Freitag, 4. Oktober 2024  
Freitag, 15. November 2024  
Freitag, 6. Dezember 2024

*Hinweis: Es werden keine fixen Termine vergeben!*

**Mag. Maximilian Schönhofer**  
öffentlicher Notar in Mureck  
Nikolaiplatz 1, 8480 Mureck  
Telefon: 03472 / 24 74  
[www.notariat-mureck.at](http://www.notariat-mureck.at)

Öffnungszeiten:  
Mo bis Do: 8 - 12.30 und 14 - 17 Uhr  
Freitag: 8 - 14.30 Uhr







▲ Radweg R45, Radochen



▲ Gsellmannsiedlungsweg, Kronnersdorf

## Wege- und Straßenbau in Straden

Die Sanierungen der Gemeindestraßen schreiten voran



▲ Fischerweg, Nägelsdorf



▲ Kindermannweg, Karla



▲ Hansladamweg, Markt!



**GIRLS IN POLITICS**

am Fr. 11. Oktober 2024, 14:00 Uhr in der Gemeinde Straden

Begleite einen Tag lang Deinen Bürgermeister DI Anton Edler und bekomme einen Einblick in die Aufgaben und den Alltag eines Bürgermeisters!

## Muggendorftreffen 2024

Gemeindeausflug in die Fränkische Schweiz in Bayern

Am 1. August 2024 machten wir uns auf den Weg in den Norden von Bayern. Unser genaues Ziel war die Gemeinde Wiesenttal in der Fränkischen Schweiz. Wir waren eine lustige Reisegruppe. Wir Stradener waren von jung bis älter gut vertreten. Die Anreise verlief ohne Probleme und so wurden wir am Abend von unseren Freunden aus der Gemeinde Muggendorf in Niederösterreich und der Gemeinde Wiesenttal herzlich empfangen. In den nächsten Tagen machten wir Ausflüge nach Bayreuth und Forchheim, wo wir auch den Annakirtag gemeinsam besuchten. Bürgermeister Marco Trautner stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Da durfte natürlich eine ökumenische Andacht, ein Thea-



terabend und eine Führung durch das schöne Muggendorf im Wiesenttal nicht fehlen. Als wir uns am Sonntag wieder verabschiedeten, wurde sogar noch die eigens komponierte Muggendorf-Hym-

ne abgespielt. Alle, die beim Ausflug dabei waren, waren begeistert und können bestimmt noch vieles erzählen. Vielen Dank an alle Mitreisenden für den gelungenen Gemeindeausflug.

Die **Caritas** bietet kostenlos **Soziale Energiesparberatung & Gerätetausch** zur Senkung von Energiekosten im Haushalt.

**klimatenergiefonds**

Hier schnell & unkompliziert anmelden:

Caritas Diözese Graz-Seckau  
www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

### Soziale Energiesparberatung Senkung von Energiekosten im Haushalt

Können Sie Ihre Energiekosten nicht bezahlen? Kennen Sie Personen mit alten oder defekten Elektrogeräten, denen das Geld für einen Austausch fehlt? Die Energiesparberater der Caritas Steiermark geben wertvolle Tipps, wie Sie zuhause Energie sparen und damit Ihre Energiekosten senken können und veranlassen gegebenenfalls einen kostenlosen Gerätetausch für Sie!

Das Angebot richtet sich an Steirerinnen und Steirer mit geringem Einkommen (Nachweis von ORF-Beitragsbefreiung, Heizkostenzuschuss Land Stmk, Sozialunterstützung, Ausgleichszulage oder Wohnunterstützung)

Gleich online anmelden oder anrufen: 0316 8015 -300  
[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)  
Nehmen Sie Kontakt auf oder empfehlen Sie uns weiter!

COMMUNITY NURSING  
Straden & Deutsch Goritz



### Die Herausforderungen des LEBENS meistern !

Wie **DU** durch mentale Stärke Rückschläge überwindest. Warum Stress für **DEINE GESUNDHEIT** so schlecht ist. Warum du **durch GELASSENHEIT** enorme Kraft hast. Schnelle Hilfe für deinen motivierten **Alltag voller FREUDE**.

Der Referent:  
**Franz Hirschmann**,  
Dipl. Mentaltrainer, Coach & Speaker  
Entwickler des Kurs-Programmes  
„Mut zur Gesundheit“



**05.11.2024**  
Kulturhaus Straden  
**19:00**  
Anmeldung erbeten

Community Nurse  
**DGKP Stefan Konrad**  
**DGKP Margit Reicher**  
**0664 88 58 92 53**



# Aktuelles aus der Forstwirtschaft

## Fundierte Beratungsangebot für Waldbesitzer

Der klimafitte Wald im Steirischen Vulkanland zählt zu den großen Zukunftsthemen. Der Südoststeirische Waldverband bietet ein fundiertes Beratungsangebot für die Waldbesitzer an.

Mein Name ist DI Wolfgang Holzer und ich bin der zuständige Forstreferent der Landwirtschaftskammer Steiermark für die Bezirke Südoststeiermark und Leibnitz. Darüber hinaus bin ich auch Geschäftsführer vom Verein Waldverband Südoststeiermark. Ich möchte Sie in Zukunft regelmäßig über Interessantes aus dem Bereich der Forstwirtschaft informieren.

### Welchen Service bietet die Landwirtschaftskammer den WaldeigentümerInnen an?

- Beratung in den Bereichen Waldbau (Aufforstung, Bestandespflege, Borkenkäferbekämpfung, etc.)
- Holznutzung und Holzvermarktung
- Forstförderungsberatung und -abwicklung

- Forstliche Rechtsberatung
- Gutachten zur forstwirtschaftlichen Fragestellungen
- Forststraßenbau (Planung und Bauaufsicht)

### Was ist aktuell im Wald zu tun?

- Borkenkäferbekämpfung: Es ist sehr wichtig, in den nächsten Wochen besondere Aufmerksamkeit auf den Borkenkäfer zu lenken. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Waldbestände auf Borkenkäferbefall und arbeiten Sie Schadbäume schnellstmöglich auf!
- Forstförderung: Wenn Sie im Wald Aufforstungen oder Pflegeeingriffe vorhaben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Es gibt ein interessantes forstliches Förderprogramm, das viele Maßnahmen unterstützt. Wichtig zu beachten ist, dass vor Umsetzung der Maßnahmen immer der Förderantrag gestellt werden muss!
- Herbstaufforstung: Bestellen Sie rechtzeitig Ihre Forstpflanzen und melden Sie sich rechtzeitig bei uns,

- wenn Sie eine Beratung in Anspruch nehmen möchten!
- Ernte- und Pflegemaßnahmen rechtzeitig planen! Melden Sie sich rechtzeitig für eine Beratung bei uns und nehmen Sie auch jetzt schon bei Bedarf Kontakt mit Dienstleistern auf, damit diese rechtzeitig disponieren können. Der Waldverband Südoststeiermark ist hier ein verlässlicher Partner!
- Kulturpflege vor dem Winter: Es ist besonders wichtig, vor dem Winter in den Kulturen nochmals Unkraut und Brombeeren zu bekämpfen, damit sie im Winter unter dem Schnee nicht abstickern. Auch auf einen wirksamen Verbiss- und Fegeschutz nicht vergessen!

### Wir sind gerne für Sie da:

- DI Wolfgang Holzer - Forstreferent  
Tel.: 0664 26 09 794
- Ing. Matthias Maier- Förster  
Tel.: 0664 26 65 994

# Sommerkino in Straden

## Verborgenes Leben an der Mur – Die Heimat der Eisvögel

Am Mittwoch, dem 31. Juli 2024, verwandelte sich der Kulturhaushof in Straden in einen besonderen Treffpunkt für Naturliebhaber und Filmbegeisterte. Im Rahmen des diesjährigen Sommerkinos der Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ wurde die beeindruckende Dokumentation „Verborgenes Leben an der Mur – Die Heimat der Eisvögel“ von Wolfgang Stradner gezeigt.

In gemütlicher Atmosphäre folgten rund 110 Besucher der Einladung der Marktgemeinde Straden. Nach einer herzlichen Begrüßung durch KEM-Manager Robert Frauwallner tauchten die Zuschauer in die faszinierende Welt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt ein, die der Filmemacher Wolfgang Stradner auf eindrucksvolle Weise in einer Dokumentation eingefangen hat.

Der Film bot einen tiefen Einblick in die versteckte Welt entlang der Mur, insbesondere in das Leben der Eisvögel, und begeisterte mit spektakulären Aufnahmen und fachkundigen Kommentaren. Besonders erfreulich war, dass Wolfgang Stradner persönlich vor Ort war und im Anschluss an die Vorführung für Fragen und Gespräche zur Verfügung stand.

Das Sommerkino in Straden erwies sich einmal mehr als Erfolg und bot den Besuchern nicht nur Unterhaltung, sondern auch die Möglichkeit, sich intensiver mit der Natur und ihrer schützenswerten Vielfalt auseinanderzusetzen. Auch im nächsten Jahr werden die Marktgemeinde Straden und die Klima- und Energiemodellregion wieder zu einem besonderen Kinoabend unter freiem Himmel einladen.

Lokale Energie Agentur





INNOVATIONS  
PREIS 2025



**BIS  
16. OKTOBER**  
deine innovative  
IDEE oder dein  
innovatives  
PRODUKT  
EINREICHEN!

**DIE PREISE JE KATEGORIE**

1. Preis: 3.000 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

**EINREICHFRIST:**  
VON 16. SEPT. BIS 16. OKT. 2024

**ANTRAGSFORMULAR & INFO:**  
www.vulkanland.at/innovationspreis  
Mail: info@vulkanland.at  
Tel.: 03152-8380-12

**13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN  
IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT**

IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSOFFENSIVE DER GEMEINDEN IM STEIRISCHEN VULKANLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## HEIZUNGSTAUSCH FÜR EINE BESSERE UMWELT! RAUS AUS ÖL! 75% FÖRDERUNG







bei Umstieg auf eine LUFTWÄRMEPUMPE oder BIOMASSE-HEIZUNG

**Das NEUE (Heiz)RAUMWUNDER!  
SUNEX HYDRA TOWER**  
Warmwasserspeicher, Pufferspeicher, Umwälzpumpen, Ventile, Filter und Armaturen  
**kompakt in einem Gerät verbaut.**

Der HYDRA-Tower benötigt nur knapp über 1m<sup>2</sup> Heizraumfläche

*Ihr Qualitätspartner*

informiert und unterstützt Sie bei Ihrem Förderansuchen  
Terminvereinbarungen unter:  
**www.krobath.at**

Straden 58 | 8345 Straden | 03473/7336 | Infos: **www.krobath.at**

# Kinder-Ferien(s)pass 2024

## In Straden ist im Sommer etwas los

Ein Sommer, den unsere Kinder nicht vergessen werden. Bei nicht weniger als 37 Veranstaltungen haben 427 Kinder teilgenommen. Natürlich waren einige Kinder bei mehreren Veranstaltungen mit dabei.

Die Auswahl war sehr vielseitig. Es reichte von sportlichen Aktivitäten wie Zumba über das Einkochen von Apfelmus, Spiel und Spaß mit Englisch bis hin zum Bau von Seifenkisten. Auch die künstlerischen Fähigkeiten konnten die Kinder, durch die Unterstützung von Helmut Hable, Alois Krug und Doris Maninger, zum Besten geben. Es war

schön zu sehen, zu welchen Leistungen die Kinder im Stande sind. Mit Begeisterung ist vieles möglich. Ein derartiges Programm ist nur mit den vielen freiwilligen Veranstaltern möglich. Sie haben ihre Einrichtungen, ihr Wissen und ihre Zeit den Kindern zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank dafür! Ein großes Danke gilt auch Anita Gether und Gemeinderat Robert Frauwallner für die perfekte Organisation. Die Kinder und wir alle freuen uns schon jetzt auf die nächsten Sommerferien mit einem weiteren großartigen Ferienprogramm.

Bgm. DI Anton Edler



▲ Mit der Seifenkiste auf die Piste - Kulturverein Lebenskraft



▲ Kennenlernen des 4 x 4 Geländewagenclubs



▲ Tennisschnupperstunde - TC Stainz



▲ Zumba for KIDS - Sabine Bein



▲ Fischen am Seidlteich - Familie Seidl



▲ Basteln mit Holz macht immer Spaß - Johann Kreiner



▲ Ästhetischer Hühner Vogel - Flinkes Langohr - Jagdverein Stainz



▲ Bargeld, Gold und Co, ein Blick in die Sparkasse in Wieden



▲ Kreatives Gestalten mit Metall - Klaus Zidek GmbH



▲ Kerzen basteln am Rosenberg - Kapellengemeinschaft Rosenberg



▲ Drucken, was wir im Garten finden - Helmut Hable



▲ Bund's Kindertag - Landkauf Bund



▲ Der Räuber Hotzenplotz - BIM Straden



▲ Erlebnistag am Obsthof Neumeister



▲ Wer bist du und wer bin ich - Doris Maninger und Helmut Hable



▲ Wildkräuter Schätze vor unserer Haustüre - Lebenshilfe Straden



▲ Holz im Wald spielerisch kennenlernen - GETHER die Einrichter GmbH



▲ Fotowalk durch den Ortskern Straden - Fotoclub Straden



▲ English all around the world - Stefanie Bittendorfer-Dunst



▲ Spiel und Spaß bei der FF Dirnbach



▲ Pizza backen mit Edi und Fatih



▲ Schmetterlinge leuchten - Leuchtabend Verein LEiV



▲ Museumsbesuch und Kinderführung beim Bulldogwirt - Familie Wiedner



▲ Radrallye rund um Straden - Herwig und Markus



## EKi-Sommerfest in Krusdorf

Viel Spiel, Spaß und Eis

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich zahlreiche Kinder mit ihren Mamas und Omas zum Sommerfest in Krusdorf getroffen. Neben den verschiedenen Spielstationen und der gesunden Jause durften wir uns auch

über selbstgebackene, süße Leckereien freuen. Danke an alle, die mitgeholfen haben! Besonderer Dank geht auch an die Gemeinde für die Unterstützung und an Bgm. Toni Edler für seinen Besuch und die Eisspende!



## EKi-Start im Herbst

Neuzugänge herzlich willkommen

Jeden Mittwoch treffen sich Kinder von 0 bis 4 Jahren mit ihren erwachsenen Begleitern im ehemaligen Gemeindeamt in Stainz und bei Schönwetter auch gerne zu Ausflügen. Die Teilnehmer freuen sich über viele tolle Spielsachen und die

gemeinsame gesunde Jause, zubereitet von Anni Tropper. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Bitte um Anmeldung per SMS oder WhatsApp bei Gerti 0664 38 46 385



▲ Sicherheit im Wasser - Schwimmbäzchen mit der Steirischen Wasserrettung



▲ Spaß und Spiel bei der Feuerwehr - Freiwillige Feuerwehr Hof bei Straden



▲ Spiel und Bastelspaß - Abfallwirtschaftsverband (AWV) Radkersburg

## Ein echt bärriger Zuwachs!

Namenssuche für Mitarbeiter in BIM



könnte sich einen besseren Vorleser vorstellen als einen Bären, der Geschichten mindestens genauso liebt wie Honig?

Doch jetzt kommt die große Herausforderung: Unser Bär (oder Bärin?) hat zwar eine imposante Statur, aber leider noch keinen Namen! Und hier kommt ihr ins Spiel! Wir suchen einen Namen, der so bärenstark ist wie unser neuer Bewohner. Und weil wir in der BIM Buchstaben lieben, wäre es natürlich toll, wenn der Name mit einem „B“ beginnt – schließlich soll er/sie unser „BIM-Bücherbär“ werden. Also, liebe potenzielle Taufpatinnen und -paten, erweist uns einen „Bärendienst“ und schickt uns eure Vorschläge bis zum 31.12.2024 per E-Mail ([bim-straden@bibliotheken.at](mailto:bim-straden@bibliotheken.at)) oder füllt direkt in der BIM eine Teilnahmekarte aus.

Wenn euer Namensvorschlag ausgewählt wird, winkt als Dankeschön eine Jahreskarte für die BIM! Wir freuen uns auf eure kreativen Ideen und natürlich auf viele bärrige Begegnungen in der BIM!

Euer Team der BIM – Bücherreich im Mesnerhaus



▲ Spielevormittag - BIM Straden



▲ Sport, Spiel und Spaß - Birgit Hatzl



▲ Sportschießen - Schützenverein Straden



▲ Sportliche Kreativität am Tennisplatz - TC Krusdorf



▲ Streifzug durch Wald und Wiese - Jagdgesellschaft Straden



▲ Wasser, Wald und Wiese erleben - Berg- und Naturwacht Straden



▲ Tennisschnupperstunde - TC Schwabau



▲ Wir machen Kunst - Alois Krug und Helmut Hable

CITIES

Frühschoppen, Feuerwehrfest oder Fußballspiel?

Verpasse keine Veranstaltung mehr dank CITIES.



MEHR INFOS ZU CITIES: [WWW.CITIESAPPS.COM](http://WWW.CITIESAPPS.COM)



## Schulstart in der VS Straden

Eröffnungsgottesdienst in der Florianikirche

Am ersten Schultag feierte Pfarrer Johannes Lang mit allen Schülerinnen und Schülern und dem Team der Lehrerinnen der Volksschule Straden in der Florianikirche den Wortgottesdienst. Dieser stand unter dem Motto: „Du bist mein Schutz und mein Schirm“. Dabei kam zur Sprache, dass es in unserem Leben viele Situationen gibt, in denen Gott und andere

Menschen uns Schutz und Sicherheit geben können. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor der Volksschule unter der Leitung von Frau Elisa Frauwallner. Dieser wurde instrumental an der Flöte und Querflöte von Frau Christina Meindlhumer und an der Gitarre von Frau Silvia Anna Fischerauer begleitet, die den Gottesdienst auch vorbereitet hatte.



## Cake Pops für Schulanfänger

Elternverein wünscht guten Schulstart

Der Elternverein der Pflichtschulen Straden hat die Eltern und Kinder der Schulanfänger der Volksschule Straden in der Bücherei (Büchereich im Mesnerhaus) begrüßt. Für die

Erstklässler gab es Cake Pops und für die Eltern Kaffee und Kuchen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart!

*Obfrau Martina Lackner*



## Schulsporttag am Sportplatz

Spiel und Spaß für alle Schulen

Am 2. Juli war der Sportplatz der Gemeinde Straden voller Leben, reges Treiben herrschte, denn für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule, der Mittelschule und der Polytechnischen Schule stand bei idealem Wetter ein Sporttag am Plan. Kinder und Jugend-

liche verschiedener Altersstufen erfreuten sich an gemeinsamer, gesunder Bewegung und teamstärkenden Wettbewerben. Sprint, Weitsprung, Weitwerfen, Völkerball, Foto-Orientierungslauf, Sackhüpfen, Hindernisparcours, Eierlauf, Dosenwerfen, Schätzspiel oder Sand-



burg bauen: An vielen Stationen konnte sportliches Talent und Geschicklichkeit gezeigt und Spaß erlebt werden. Stärkungen für zwischendurch gab es natürlich auch in Form von durstlöschenden, frischen Melonen, Brot, Kuchen und Wasser. Für ihren Einsatz belohnte die Raiffeisenbank Straden die Sportlerinnen und Sportler mit einem äußerst willkommenen Eis. Bgm. DI Anton Edler, ein Besucher des Sporttages, zeigte sich über die Motivation der Kinder und den Ablauf der Veranstaltung begeistert.

Es war ein lustiger und sehr gelungener Tag, der von Ruth Langegger und einem Team von Pädagoginnen der Mittelschule organisiert wurde. Maria Kazianschütz, Schulleiterin der Mittelschule, bedankte sich hierfür und auch für die Unterstützung seitens der Gemeinde.



# EINLADUNG

zur feierlichen

# ERÖFFNUNG




## UND TAG DER OFFENEN TÜR

## IN DER VOLKSSCHULE STRADEN

### AM SONNTAG, 13. OKTOBER 2024

### MIT BEGINN UM 11 UHR

Donnerstag, 10. Oktober, Haus der Vulkane, Stainz bei Straden, 19 Uhr



### Ich fühl mich so alleine! - Trennung und Abschiede

Referentin: Daniela Pospischill

RAINBOWS gem. GmbH, Landesstelle Steiermark Bereichsleitung Trennung/Scheidung

Kinder reagieren nach einer Trennung der Eltern oder dem Tod nahestehender Menschen unterschiedlich. Manche zeigen Wut und Aggression nach außen, manche ziehen sich zurück. Kinder benötigen in dieser sensiblen Zeit der Veränderung Erwachsene, die auf Fragen und Sorgen der Kinder angemessen eingehen.



Donnerstag, 14. November, Haus der Vulkane, Stainz bei Straden, 19 Uhr



### Gefühlsausbrüche bei Kindern

Referentin: Mag. Silke Grangl

Psychologin für Erwachsene und Kinder, Individualpsychologische Beraterin und Ermutigungstrainerin

Wann entstehen positive und negative Gefühle? Über den richtigen Umgang mit Gefühlen. Alle (!) Gefühle dürfen und müssen sein. Gefühle regulieren muss gelernt werden. Notfalltipps für den Alltag.



Auf Ihr Kommen freut sich das EKB-Team & Familienreferent GR Ing. Robert Frauwallner



▲ 1.a Klasse auf der Feststiege des Opernhauses



▲ Das Musical begeisterte auch die zweiten Klassen

## Mittelschule Straden besucht Familienmusical in der Oper

Die Schülerinnen und Schüler waren von der Vorstellung begeistert

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse und der zweiten Klassen genossen am 25. und 26. Juni eine Aufführung des Familienmusicals „Tom Sawyer“ von Kurt Weill in der Oper in Graz.

Nach dem Lesen des Kinderbuchklassikers „Tom Sawyers Abenteuer“ vom amerikanischen Schriftsteller Mark Twain waren alle auf die Umsetzung der

Handlung auf der Bühne gespannt. Das Musical führte die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer in die Mitte des 19. Jahrhunderts in eine fiktive Stadt am Mississippi, wo der sympathische Lausbub Tom mit seinem Freund Huckleberry Finn unvorstellbar spannende Abenteuer erlebt. Beide müssen so manche schwierige Situation und Gefahr überstehen, doch zum Glück gibt es ein Happy End

und viel Applaus! Die Aufführung mit großem Orchester und der Singschul, dem rund 60-köpfigen Kinder- und Jugendchor der Oper Graz, beeindruckte.

Nach diesem Kulturgenuss ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gratis zurück nach Straden. Und die Karten für das Musical im nächsten Jahr sind bereits reserviert.



## Schwimmtage der 1. Klasse

Schwimmabzeichen erreicht

Die Schwimmtage für die erste Klasse fanden heuer am 14. und 15. Mai statt. Zwei wei-

tere folgten am 11. und 12. Juni. Die Schülerinnen und Schüler trainierten begeistert im Hallen- und Freibad Feldbach, verbesserten ihre Schwimmtechnik und hatten großen Spaß. Am Ende der Schwimmtage konnten sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von Ruth Langegger, Christoph Monchein und Philipp Hageneder betreut wurden, über das Erreichen von Schwimmabzeichen freuen.



## Chemie in der Natur

Experimentiertag auf der Wallerhütte

Dass Pflanzen leuchten können oder man mit Asche waschen kann, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der zweiten und der dritten Klasse der Mittelschule am 3. Juli beim von den Naturfreunden Steiermark veranstalteten Experimentiertag auf der Wallerhütte am Schöckl. Die Kinder führten in Kleingruppen an verschiedenen Stationen, die von Studierenden des Lehramtes Chemie der Universität Graz betreut wurden,

naturwissenschaftliche Experimente durch. Ein toller, von Bianca Marbler organisierter Tag, an dem man über chemische Vorgänge in der Natur staunen konnte!



▲ Schüler der Mittelschule Straden im Zentrum Feldbach



▲ Präsentation der regionalen Gesteinskiste der MS Straden

## Geologie der Region in eine Kiste gepackt

Mittelschule Straden ist Teil der regionalen Gesteinskiste

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse nahmen am Projekt „Regionaler Gesteinskoffer“ der Steiermark teil. In Workshops erarbeitete Geologe Dr. Ingomar Fritz, Chefkurator für Geologie und Paläontologie am Universalmuseum Joanneum, die vulkanische Vergangenheit der Region und die geologischen Besonderheiten heraus. Die dritte Klasse der Mittelschule Straden widmete sich der Gesteinsart Sand. So besuchte die Klasse einen Weinkeller in Straden, der von seinem Besitzer vor über 30 Jahren mit bloßen Händen ausgegraben wurde. Dabei lernten die Jugendlichen nicht nur den Weinkeller kennen, sondern durften sich selbst geologisch betätigen, indem

sie Sandsteinproben mit Hammer und Meißel abtrugen, die anschließend von Experten gereinigt und für den Gesteinskoffer präpariert wurden.

Am 2. Juli wurde im Zentrum Feldbach die regionale Gesteinskiste aus dem Steirischen Vulkanland von 14 Schulen der Region fertiggestellt und einander präsentiert. Leon Trummer, Fabian Vollstuber, Franz Majcan und Sandro Lengauer stellten die Arbeit der MS Straden vor. Die Veranstaltung, die zum Vulkanland-Projekt „Erlebnis Geologie“ zählt, wurde vom Steirischen Vulkanland unter der Projektleitung von Anna Knaus-Maurer gemeinsam mit Vulkanland-Obmann Jo-

sef Ober und Ingomar Fritz organisiert. Der Vormittag des vernetzenden Schulprojekts stand ganz im Zeichen der Geologievermittlung und der gemeinsamen Identität dieser Region. 15 verschiedene Gesteine dokumentieren die Entwicklungsgeschichte der Region über einen Zeitraum von rund 16 Millionen Jahren. Die Schulen, die Teil des Projekts waren, bekamen im feierlichen Rahmen ihre eigene Gesteinskiste überreicht.

„Seither ist unsere Schule stolze Besitzerin eines Gesteinskoffers, der künftig für praxisorientierten Unterricht zum Einsatz kommen wird“, freut sich Philipp Hageneder, der das Projekt als Biologielehrer begleitete.



## Jugendwettbewerb

Mittelschule zeigte sich kreativ

„Der Erde eine Zukunft geben - Was ist Nachhaltigkeit für dich?“ lautete das Thema des diesjährigen Raiffeisen Jugendwettbewerbes, an dem alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule teilnahmen. Jeder kann nachhaltig handeln und dies in allen Lebensbereichen wie etwa Ernährung, Konsum, Kleidung, Wohnen,

Wasser- und Energieverbrauch, Reisen, Mobilität und Naturschutz. Genau diese Bereiche spiegeln die von den Kindern gewählten Bildinhalte wider. Vielfältige Werke mit ansprechender Wirkung und deutlichen Aussagen entstanden. Am 24. Juni wurden Werke, die am meisten überzeugten, prämiert.



▲ Den dritten Platz erreichte **Elias Scherr**. **Marie Breuß** überzeugte mit ihrer Arbeit und errang den zweiten Platz. Die Siegerin des Kreativwettbewerbes 2023/24 heißt **Miriam Gsellmann**.

Die mit Spannung erwartete Preisverleihung nahmen Lena Trummer und Mario Marschalek von der Raiffeisenbank Straden in unserem Schulhof vor. Für die Durchführung der Preisverleihung und die vielen Preise, die die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten, bedanken wir uns ganz herzlich.



▲ Die Kinder geraten in ein Computerspiel und eine abenteuerliche Reise durch digitale Welten beginnt.



▲ Auch an Bord eines Piratenschiffes wurde das gemeinsame Ziel, den Kristall des mächtigen Königs Xaroth zu finden, verfolgt.

## „Vorhang auf in der Mittelschule Straden!“

Theaterprojekt der 2.a Klasse begeisterte Schülerinnen und Schüler der Mittelschule

Eine tolle, von einer Schülerin selbst verfasste Geschichte und fürs Theaterspiel hellauf begeisterte Kinder sind wohl die besten Zutaten für die Umsetzung eines Klassenprojektes.

„Gamer – Reise durch die Welten“ lautet der Titel der mitreißenden Erzählung von Chiara Sapper. Die Geschichte, in der alle Schülerinnen und Schüler der

2.a Klasse vorkommen, in ein Computerspiel hineingezogen werden und mit viel Mut versuchen, den digitalen Welten zu entkommen, wurde im ersten Schritt mit Klassenvorständin Johanna Wolf dramatisiert. Danach folgte die spannende Zeit der Umsetzung und des Ausprobierens der gestalterischen Möglichkeiten. Alle wirkten aktiv mit, brachten sich mit ihren individuellen Fähigkeiten ein, erfuh-

ren das Theaterspiel als Bereicherung, zeigten auch Durchhaltevermögen und hatten Spaß am Spiel. Die Akteurinnen und Akteure fieberten der Aufführung entgegen und sie gelang großartig! Ein Projekt, das Teamarbeit in hohem Maß erforderte, Selbstbewusstsein und Präsentationsfähigkeit stärkte, wurde mit viel Applaus des begeisterten Publikums bedacht.



### Meine Tracht. Meine Art zu leben.







## goldmann

Mode & Tracht fürs Leben

Sympathisch, kompetent & fairer Preis.  
Auch in großen Größen.  
In Gnas, Tel. 03151/2275  
und Feldbach, Tel. 03152/4180.  
[www.goldmann-mode.at](http://www.goldmann-mode.at)

bezahlte Werbung

## Fulminantes Festival „grad und schräg“ im Kulturhaus

Auch heuer wieder hat der Kulturverein „straden aktiv“ ein spannendes Programm für das Festival „grad und schräg“ auf die Beine gestellt. „Eine impertinent schöne Feier der Inaktualität in 4/4“ – wie es im Programm heißt.



▲ Crossfelder.blech



▲ Tini Trampler & Playbackdolls

Den Beginn machte die Wiener Formation „Tini Trampler & Playbackdolls“. Sie präsentierten Auszüge aus ihrem fünften Album „Chansons 2084“. Mal tanzbar, mal nachdenklich, opulent und minimalistisch, stürmisch und zart - und stets mit Hingabe musiziert.



▲ Styrian Klezmore Orchestra

Das zweite Viertel bestritt das Styrian Klezmore Orchestra. Mit rhythmisch gefinkelten Melodien aus dem Balkanraum, mit opulent instrumentierten Eigenkompositionen, mit Volksliedern aus dem jüdischen Kulturkreis verzauberten sie das Publikum.



▲ Laien-Akkordeon-Ensemble Walletschek & Gentle Voices & GH-Hatz

Die diesjährige Matinee bestritten 20 Akkordeonistinnen des Laien-Akkordeon-Ensembles Walletschek unter der Leitung von Franziska Hatz sowie dem lokalen Vokal-Ensemble Gentle Voices aus Klöch und Umgebung. Hochkarätig unterstützt wurden sie von Richie Winkler (Klarinette, Saxophon), Theresa Ansperger (Gesang, Gitarre) und Andrea Fränzel (Kontra

Herwig Brucker



Fotos: straden aktiv - Gerald Flor - derFlor



Big Band, als die orchestrale Form des Jazz, hat eine lange Tradition. Schillernde Vertreter wie Duke Ellington, Woody Herman, Count Basie und viele, viele mehr haben durch ihre Kompositionen Big Band als Stilform vielmehr denn als Line-up in die Jazzgeschichte einzementiert. Diesen Zement versucht Peter Lenz mit seiner Art der Verwendung großer Klangkörper ein wenig zu lösen. In der klassischen Musik ist es üblich, für unterschiedliche Stücke unterschiedliche Besetzungen zu verwenden. So verwendet auch Lenz auf dem Album Breathe - Music for Large Ensembles drei verschiedenen große Line-ups und rückt die endlosen Klangfarben dieser Besetzungen in den Mittelpunkt.

Der Name des Albums basiert auf einem Kunstprojekt meiner Frau, der kolumbianischen Künstlerin Violeta Lenz. 'Breathe-Aliento' ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit unserem Umgang mit meiner chronischen Lungenkrankheit. Als Kollaboration für dieses Album hat sie zu den Kompositionen Illustrationen angefertigt, wodurch eine Verbindung zwischen Musik und visueller Kunst entsteht. Die Konzerte wird sie als Videokünstlerin begleiten und kreiert dabei Live-Visuals, Projektionen zur Musik.

Das 21-köpfige Orchester setzt sich zusammen aus Musikern aus New York, die auch auf dem Album zu hören sind sowie Musiker:innen aus Graz, Wien und Köln.

Tickets gibt es bei der Marktgemeinde Straden oder online [www.straden.org/tickets](http://www.straden.org/tickets)





## Herzlich willkommen

Kapellmeister freut sich über Neuzugang

Die Marktmusikkapelle Straden freut sich, heuer wieder fünf neue Jungmusikerinnen und Jungmusiker in den Reihen begrüßen zu dürfen und wünscht viel Freude beim Musizieren.



## Musikerhochzeit

Wir gratulieren recht herzlich!

Die Marktmusikkapelle Straden gratuliert Michaela Troißinger (geb. Konrad) und Thomas Troißinger herzlich zur Vermählung.

www.straden.org  
Lebenskraftverein

# VOLLMOND WANDERN

**Freitag, 18. Okt. 2024 um 19 Uhr**  
**Freitag, 15. Nov. 2024 um 18 Uhr**

Treffpunkt: Pizzeria Tret'n vull



## Jugendorchester der MMK

Freude am gemeinsamen Musizieren

Anfang September hat die erste Probe des Stradener Jugendblasorchesters unter der musikalischen Leitung von Peter Lenz und Clemens Eberhart stattgefunden. Dieses Projekt soll in den jungen Musikerinnen und Musikern die Freude am gemeinsamen

Musizieren in einem Orchester erwecken und somit in weiterer Folge die Zukunft der Marktmusikkapelle Straden sichern.

Der erste Auftritt findet beim Erntedankfrühschoppen am 13. Oktober 2024 im Kulturhaus Straden statt.



## Bezirksjugendcamp

70 Jungmusiker aus 11 Musikvereinen

Im August fand das 4-tägige Bezirksjugendcamp in Bad Radkersburg statt. Rund 70 Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus den insgesamt 11 Musikvereinen des Musikbezirkes Radkersburg nahmen daran teil. Aus Straden waren inklusive den Jugendreferenten Christoph Kohlroser und David Weinhandl insgesamt 14 Musikerinnen und Musiker dabei. Mit insgesamt vier musikalischen Leitern wurde ein vielseitiges Konzertprogramm erarbeitet, welches beim Abschlusskonzert zum Besten gegeben wurde. Als Ab-

wechslung zu den intensiven Proben gab es außerdem ein tolles Rahmenprogramm wie etwa ein Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Einsatzorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz) sowie eine Raftingtour auf der Mur.



# ERNTEDANK FRÜHSCHOPPEN

veranstaltet von der Marktmusikkapelle Straden

Sonntag, 13. Okt. 2024

Kulturhaus Straden

ab 11.00 Uhr Frühschoppen

mit dem Musikverein Hilbern

aus Bad Hall in Oberösterreich und dem Jugendblasorchester der MMK Straden

**ZIDEK**

DÄCHER UND FASSADEN VON A BIS ZIDEK.

www.zidek.cc

SPENGLEREI  
DACHDECKEREI  
FASSADEN  
FLACHDÄCHER

Kulinarische Schmankerl  
Hüpfburg • Kinderschminken

**STRADEN**  
STEIERMARK

Das Land Steiermark  
→ Kultur, Europa, Sport



## Erfolgreiche Marschwertung und Stabführerprüfung in Klöch

Am 22. Juni 2024 nahm die Markt- und Musikkapelle Straden an der Marschwertung in Klöch im Rahmen des Bezirksmusikertreffens teil.

Die Wertung erfolgte in der höchsten Wertungsstufe "E", welche aus einem Pflichtprogramm und einem Showteil besteht. Im Pflichtprogramm wurden klassische Marschelemente wie Antreten, Abtreten, Halten und Reihenabfall geprüft. Der Höhepunkt der Darbietung war jedoch der kreative Showteil, in dem die Kapelle Formationen wie ein Herz und einen Violenschlüssel auf dem



▲ Matthias Winter absolviert die Stabführerprüfung mit bravour!

Besonders erwähnenswert ist, dass die Proben teils bei sommerlich heißen Temperaturen stattfanden. Ein herzlicher Dank gilt der Firma Schuster sowie der Firma Landkauf Bund, die ihr großes Firmengelände für die Proben zur Verfügung stellten und so die optimale Vorbereitung ermöglichten. Die Bewertung durch die Jury, bestehend aus drei Fachjuroren, bestätigte die großartige Leistung der MMK Straden bei dieser Marschwertung.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Stabführerprüfung von Matthias Winter. Er führte die Kapelle mit dem Pflichtprogramm souverän über den Marktplatz von Klöch und wurde von der Jury mit einem ausgezeichneten Ergebnis bewertet. Die MMK Straden ist besonders stolz auf ihren frisch geprüften Stabführer, der mit seinem Engagement und seiner Präzision überzeugte.

Die gemeinsame Anstrengung bei der Vorbereitung und der letztendliche Erfolg haben die MMK Straden weiter gestärkt und zeigen, dass sie auch in Zukunft mit großem Einsatz und Freude am Musizieren auftreten wird.

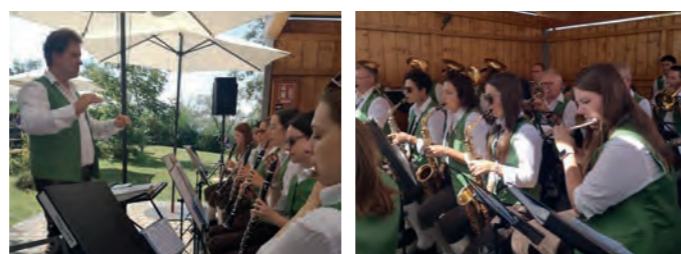


## Reise nach Rumänien

Alte Tracht für Musikverein Steierdorf

Bereits im vorigen Jahr, im Rahmen des Erntedankfrühschoppens, wurde die alte Tracht der Markt- und Musikkapelle Straden an Vertreter des Musikvereins aus Steierdorf in Rumänien übergeben. Diesen August haben sich Peter Amschel und Walter Kargl in Begleitung seines Bruders mit einem Kleinbus auf den Weg in das 770 Autokilometer entfernte Steierdorf gemacht, um die restlichen Kleidungsstücke der alten Tracht persönlich zu ergeben.

Unser Trachtenwart Walter Kargl berichtete von einem



## Weitere Highlights

im musikalischen Sommer

Heuer fanden wieder Konzerte am Frauenplatz in Bad Radkersburg statt. Eines dieser Konzerte wurde von der MMK Straden abgehalten. Obmann Klaus Zidek stellte den Besuchern, darunter viele Kurgäste, den Verein sowie unsere Heimatgemeinde Straden vor.

sehr herzlichen Empfang bei den Rumänen mit reichlich gedeckten Tischen mit rumänischer Traditionsküche. Gleichzeitig haben die drei Stradener auch in Erfahrung gebracht, dass der Musikverein aus Steierdorf aus dem ursprünglichen Probenlokal ausziehen musste. Derzeit wird bei einer Bewohnerin in der Garage geprobt.

Die Markt- und Musikkapelle Straden ist sehr froh, den rumänischen Musikverein in Form der Weitergabe der alten Tracht unterstützen zu können.

Elli Puntigam



Foto: Robert Paul

## Kunsthochschule in Wieden-Klausen

Kunstschaaffende erzählen mit Schmuck Geschichten

In der Galerie Kunst im Weinkeller von Helmut Hable in Wieden-Klausen bei Straden fand eine Vernissage statt, die Schmuckkunst auf eine beeindruckende Weise zelebrierte. Unter der künstlerischen Leitung von Doris Maninger präsentierten acht Künstlerinnen aus vier Kontinenten ihre faszinierenden Schmuckkreationen, die sowohl in ihrer Vielfalt als auch in ihrer kulturellen Tiefe beeindruckten.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Lesung von Schauspielerinnen Alena Baich. Sie las aus Interviews vor, die sich mit der Frage beschäftigten: "Was hat Schmuck für eine Bedeutung in deinem Leben?" Die Texte spiegelten eine Fülle persönlicher Geschichten wider, die die emotionale Bindung und die Erinnerungswerte, die viele Menschen mit

ihren Schmuckstücken verbinden, in den Mittelpunkt rückten. Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist das Werk der Künstlerin Lilian Mattuschka, die mit ihrem beeindruckenden Kunstwerk "Der Baum" die Besucher in ihren Bann zog.

Das Programm des Kunstfestivals dauerte drei Wochen und umfasste Theater- und Tanzworkshops, Kinderprogramm, ein kulinarischer Themenabend in der Saziani Stub'n, Workshops zum kreativen Mitmachen und eine Finissage mit gemeinsamen Essen.

Das Team um Doris Maninger und Helmut Hable zeigte sich begeistert von den zahlreichen positiven Begegnungen und Rückmeldungen und plant, nächsten Sommer erneut ein Kunstfestival zu veranstalten.



Fotos: Robert Paul

▲ Gudrun Tuscher Sabine Paul-Enzinger, Schauspielerinnen Alena Baich, Maurizio Alampi, Helmut Hable, Sara Chinello, Doris Maninger und Bgm. DI Anton Edler



In der Adventszeit wird im Zentrum von Straden ein STILLER RAUM geschaffen, dessen zentral platzierte Bühne an den Wochenenden von Stradener Vereinen und Künstlern im Sinne des Stillen Advents bespielt wird.

Die Idee für die Schaffung des stillen Raumes im ursprünglichen Sinne des STILLEN ADVENTS IM STEIRISCHEN VULKANLAND erfolgte von der ARTgenossenschaft Straden unter der Leitung von Karin und Anton Schnurrer. Bei der Gestaltung des Raumes wirkt auch die Lebenshilfe Straden in Kooperation mit dem VDC Slowenien mit. Zwischen den Gebäuden gespannte Vorhänge werden jedes Adventwochenende aktiviert und markieren den Raum, der neben Veranstaltungen auch meditative Stille ermöglicht. Außerdem transportieren sie Texte und Zeichnungen zum Thema Stille. Während Straden am Abend in grünes Licht getaucht ist, wird der STILLE RAUM warm und einladend beleuchtet.

Zum 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM DES STILLEN ADVENTS IM STEIRISCHEN VULKANLAND sollen Menschen mit dem Bedürfnis nach Ruhe, Einkehr und Selbstfindung damit einen inspirierenden öffentlichen Raum finden.

Karin Hauenstein-Schnurrer



## Gästeehrung 20 und 25 Jahre



▲ Gisela und Fritz Schöbinger aus Bischofswiesen in der BRD verbringen seit **20 Jahren** ihren Urlaub im Gästehaus Stöckler in Radochen. Aus diesem Grund fand eine Ehrung mit Bgm. DI Anton Edler am 30.08.2024 statt. Wir gratulieren!



▲ Karin und Hermann Vormündl aus Bad Hall verbringen seit **25 Jahren** ihren Urlaub im Landhaus Sudy in Kronnersdorf. Bgm. DI Anton Edler freut sich über die langjährige Urlaubstreuung zu Straden.



▲ Geschäftsführer Tourismusverband Thermen- & Vulkanland Christian Contola, Vizepräsidentin Maria Pein, Landärztin Sabrina Gries, Alexandra Monschein, Klaus Leber, Senta Bleikolm-Kargl, Bürgermeister Anton Edler

## Auszeichnung Green Care Auszeithof Weingut Monschein - Ein Ort, wo Menschen aufblühen

Am 22. August 2024 wurde das Weingut Monschein in Straden mit der Green Care Auszeithof-Tafel ausgezeichnet.

Diese Ehrung würdigt die künftige Ausrichtung für gesundheitsfördernde Angebote am Betrieb. Maria Pein, Vizepräsidentin der LK Steiermark, und Bürgermeister Anton Edler betonten die wichtige Bedeutung solcher innovativen Betriebe für die Region. Herr Christian Contola, Geschäftsführer des TVB Thermen Vulkanland, lobt den verstandenen Zeitgeist im Tourismus in der Ausrichtung Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderlicher Angebote. Auch Dr. Sabrina Gries - Ärztezentrum Mureck, spricht sich für die Ausrichtung in Richtung präventiver Angebote auf Höfen aus. Sich mit der Gesundheit beschäftigen durch präventive Hilfestellung würde sehr vielen Menschen langwierige Krankheit ersparen. Das Weingut Monschein sei ein Vorzeigebetrieb, der sowohl für den Tourismus als auch für die Lebensqualität und Lebensgesundheit vor Ort einen neuen zukunftsorientierten Ansatz schaffe.

„Unser Ziel ist es, Menschen am Weingut eine Auszeit zu ermöglichen, in der sie neue Perspektiven gewinnen können“, erklärt Alexandra Monschein. Auf dem Weingut verbinden sich achtsame Kommunikation, ressourcenbewusste Gespräche und die aktive Teilnahme am biodynamischen Winzerleben zu einem

ganzheitlichen Erlebnis. Unterstützt wird das Angebot von einer Tanzpädagogin und einer Yogalehrerin. Weitere Kurs-Termine wie „Von der Wolle zum Faden“ und „Basisch kochen“ leiten das dynamische Winterprogramm ein und bieten sowohl Raum für Handwerk als auch gesunde Ernährung am Weingut. Auch sind sie künftig auf der Suche nach selbstständigen Dienstleistern im Gesundheitsbereich, die ihr Angebot am Hof in Schwabau gerne ausführen möchten. Für Anfragen zu den Angeboten gerne auf [www.wein-monschein.at](http://www.wein-monschein.at) Genaueres nachlesen oder manchmal genügt ein Anruf unter 0664 15 47 296.

### Zu Green Care - Wo Menschen aufblühen

Green Care - Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert.

## Fiesta in Straden

Ein Genussfest der jungen WILDEN Gemüsebauerinnen | Bauern



Foto: DW

Am 7. September lud ein Teil von den jungen WILDEN Gemüsebauerinnen | Bauern gemeinsam mit der Greißlerei De Merin zu einem gemütlichen Sommergenuss nach Straden ein. Die Besucher konnten in idyllischer Umgebung in Straden regionale Tapas und erfrischende Getränke genießen. Es war die perfekte Gelegenheit, sonnige Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Neben herzhaften Köstlichkeiten, vorbereitet vom

Restaurant LiebEck gab es auch süße Versuchungen mit frischen BIO Beeren von der Greißlerei De Merin, die das Geschmackserlebnis abrundeten. Für die passende musikalische Stimmung sorgte der bekannte Gitarrist „Speedy“, der mit seinen stimmungsvollen Klängen die Gäste begeisterte. Die Fiesta war ein schöner Abschluss des Sommers – ein Fest, das alle Sinne ansprach und die Vielfalt der Region zelebrierte.



Foto: DW



## Leserfoto



▲ Das Vogelhäuschen auf der Eichelhütte von Franz Neumeister aus Krusdorf wurde einst bewohnt von Meisen, derzeit wird es aber von einem prachtvollen wunderschönen Hornissen-Hotel umhüllt.

## Musikantenstammtisch

beim Heurigen Rosenberg!

Jeden ersten Freitag im Monat findet am Rosenberg beim Heurigen der Familie Kirwasser, besser bekannt unter „Rosenberg!“, ein Musikanten-Stammtisch statt. Hobby-Musiker aus der Region begleiten den Heurigen-Besuch der zahlreichen Gäste. Mit Musik und Gesang begeisterten die Musiker die Gäste, die mit Applaus nicht

sparten. Für Marika Kirwasser, der Chefin des Hauses, ist dieser Abend immer etwas Besonderes. „Ich freue mich, wenn Musikerinnen und Musiker kommen. Es wird für meine Gäste dies immer ein sehr geselliger Abend, wo natürlich bekannte Lieder auch mitgesungen werden“, so Kirwasser.

Karl Lenz



Foto: Karl Lenz





▲ Gruppenfoto mit der Abgeordneten zum Nationalrat MMag. Dr. Agnes Totter und der Bundesobfrau des Seniorenbundes Ingrid Korosec

## Parlamentsbesuch des Seniorenbundes Straden

Ein Treffen mit NAbg. Agnes Totter und der Bundesobfrau des Seniorenbundes Ingrid Korosec waren neben der Führung im neu renovierten Parlament in Wien, geplant von Theophil Hansen, wohl die Höhepunkte der Reise ins Zentrum der österreichischen Demokratie. Mehr als 50 Mitglieder der Ortgruppe Straden ließen es sich nicht entgehen und fuhren mit Vulkanlandreisen Hütter in die Bundeshauptstadt. In zwei Gruppen geteilt, konnten die Mitreisenden neben der riesigen Säulenhalle auch den Bundesratssaal, den Sitzungssaal des Nationalrats und natürlich den historischen Sitzungssaal oder Reichratssaal bestaunen. Heute tritt dort die Bundesversammlung alle sechs Jahre für die Angelobung des neu gewählten Bundespräsidenten bzw. der neu gewählten Bundespräsidentin zusammen.

men. Auch für gemeinsame Fest-, Gedenk- und Trauersitzungen des Nationalrats und des Bundesrats bietet dieser Saal einen würdevollen Rahmen. Mit der Sanierung, die über 400 Millionen Euro gekostet hat, hat sich das Parlament auch nach außen hin geöffnet und präsentiert sich seinen Besucherinnen und Besuchern barrierefrei, modern und serviceorientiert.

Eine Aussprache mit Agnes Totter und Ingrid Korosec, die Fragen der Mitreisenden beantworteten, beendete den interessanten Besuch im Parlament.

Nach einem Mittagessen im Schweizerhaus, wo natürlich auch die Stelze auf der Speisekarte zu finden war, wurde in einem heimischen Buschenschank der Abschluss gemacht.

Karl Lenz



## 2-Tagesfahrt ins Mölltal

### Seniorenbundausflug nach Kärnten

Eine 2-Tagesfahrt ins Mölltal in Kärnten organisierte Obfrau Anna Leitl. Mit Vulkanlandreisen Karl Hütter ging es über die Nockberge in die Künstlerstadt Gmünd, wo die Gruppe eine interessante Führung bekam. Nach der Übernachtung in Mallnitz machte sich ein Teil der Gruppe zu Fuß auf den Weg zum Himmelbauer, der andere Teil fuhr mit dem Bus zum

Stappitzer See ins Seebachtal. Nach einer sehr fordernden Wanderung trafen alle wieder beim Himmelbauer zusammen. Auf der Heimfahrt gab es noch eine Einkehr beim Gasthof Messner auf der Söboth. Glücklicherweise, gesund und reich mit neuen Eindrücken ist die Ortsgruppe Straden wieder nach Hause zurückgekehrt.

Karl Lenz

## Tagesausflug Judenburg

### Seniorenbundausflug ins Murtal

Unsere Fahrt ging am 24. Juli in die Obersteiermark, ganz genau in den Bezirk Murtal nach Judenburg. Im höchsten freistehenden Turm Österreichs mit 75,66 Metern, dem Sternenturm, besuchten wir das höchste Planetarium der Welt. Das Mittagessen nahmen wir auf der Winterleiten-

hütte im Zirbenland am Fuße des Zirbitzkogel ein. Den Abschluss machten wir in der Buschenschänke Leitgeb in Trautmannsdorf. Ein schöner Ausflug mit Vulkanlandreisen Karl Hütter, bei dem die Gemeinschaftspflege nicht zu kurz kam.

Karl Lenz



## Sommerschnittkurs

### für Kern- und Steinobst

Der Verein OBST.WEIN.GARTEN Straden veranstaltete Anfang August einen Sommerschnittkurs für Kern- und Steinobst. Obstbaumwart Stefan Tschiggerl zählte Bäume auf, die im Sommer, im August und September geschnitten werden können: Apfelbäume, Kirsche und Weichsel und Marille im Ertragsalter, Nuss- und Pflirsichbäume. Der Sommerschnitt soll bei all diesen Bäumen durchgeführt werden, wenn der Baum zu stark wächst, wenn die Früchte im Schatten hängen und empfindliche Obstsorten wie Marille, Kirsche oder andere Steinobstsorten. Wann entfällt der Sommerschnitt? Dazu die Tipps von

Stefan Tschiggerl: „Wenn der Baum schwaches Wachstum zeigt, dann auf keinen Fall Blattmasse entfernen. Wenn der Baum krank ist oder wenn für die nächsten Tage Regen oder auch große Hitze zu erwarten ist, rate ich auch vom Baumschnitt ab. Auch bei Jungbäumen, die sich noch in der Erziehung befinden, also in den ersten fünf Jahren, ist das Schneiden nicht zu empfehlen.“

Und da es heuer besonders viel Obst gibt, rät der Fachmann, die Äste unbedingt zu stützen bzw. zu entlasten, indem man Früchte entfernt, damit die Äste nicht brechen.

Karl Lenz

## Jugendfest und Eröffnung der Pumptrackbahn

Samstag, 19. Oktober 2024  
um 14 Uhr am Sportgelände in Krusdorf

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Prämierung der Jugend -Videos (Reals) erfolgen.

Wir freuen und auf euer Kommen!



Symbolfotos: Alliance A&E GmbH

## Faszination Schwarzenegger

### Stephan Weiß und die Steirische Eiche

Wer die Steiermark kennt, muss auch Arnold Schwarzenegger kennen. Die "Steirische Eiche" hat sich in der Fitnesswelt, im Filmbusiness und in der Politik einen Namen gemacht.



Heuer feierte Arnold Schwarzenegger seinen 77. Geburtstag. Einer, der alles über den Terminator weiß, ist Stephan Weiß. Schon als Kind war Stephan von Schwarzenegger fasziniert. Großmutter Anna Schrottner wusste natürlich von jener Begeisterung und nahm die Sache gleich in die Hand. Sie kontaktierte damals per Brief Peter Urdl, Schulfreund von Arnold Schwarzenegger. Es folgte die Einladung zum Wohnhaus Schwarzeneggers in Thal bei Graz, das damals noch kein Museum war. Mittlerweile bezeichnet Weiß Peter Urdl längst als seinen Freund und ist Ehrengast im Museum. Von ihm bekam Stephan auch eine steirische Eiche geschenkt. Diese hat natürlich einen Ehrenplatz im Garten bekommen.

Über 9.000 Zeitungsartikel hat der Vorzeige-Fan gesammelt und tausende Fotos von Arnold sind liebevoll in Mappen eingeordnet. Quasi selbstverständlich war, dass

Stephan Weiß am 77. Geburtstag Schwarzeneggers nach Thal pilgerte und dort bei der Live-Schaltung nach Amerika mit dabei war. Ein Foto gab es an jenem Tag übrigens auch mit Steiermarks Landeshauptmann Christopher Drexler, mit Eduard Hammedl und natürlich mit Peter Urdl. Persönliches Highlight für Stephan war ein Quiz, bei dem es galt, Bilder den Filmen Schwarzeneggers zuzuordnen. Natürlich sicherte sich der Filmkenner unangefochten den Siegerpokal.

Bei der internationalen Klimaschutzkonferenz Austria World Summit 2023 in Wien gelang es Weiß, der beruflich in der Küche vom Kurhaus Bad Gleichenberg tätig ist, dem ehemaligen Gouverneur von Kalifornien die Hand zu schütteln. Diesen Handshake in der Steiermark zu wiederholen, das ist der größte Wunsch des Hobbyfotografen.

Karl Lenz

## Ausflug nach Südtirol

Am Sonntag, dem 30. Juni, nach letzter Zustiegsmöglichkeit in Mureck war die Teilnehmeranzahl mit 37 Personen komplett. Der überwiegende Teil der Reisenden setzte sich aus dem ehemaligen Sparverein Neusetz und Gasthaus Röck zusammen. Nach vier Stunden Fahrt gab es in Lienz eine ausgiebige Frühstückspause. Anschließend über den östlichen Teil des Pustertales über Silian erreichten wir Südtirol. Über die Dolomiten-Panoramastraße zum ersten Programmpunkt: dem Lago di Musarina – mit Blick auf die drei Zinnen. Für wenige Augenblicke gaben die Wolken die Sicht auf die drei markanten Gipfel frei. Um die Mittagszeit trafen wir in Brixen ein, die als einer der ältesten

Städte Tirols gilt. Nach dem Mittagessen ein absolutes Muss: die Besichtigung des Brixner Doms mit dem sehenswerten Domkreuzgang. Bei Bozen der absolute Höhepunkt des ersten Tages, über einige Serpentinien erreichten wir das Plateau des Ritten-Berges, wo man ein seltenes Naturphänomen bestaunen kann, nämlich die sogenannten Erdpyramiden. Nach einer halbstündigen Wanderung mit beeindruckenden Fotomotiven der Pyramiden nahm uns der Bus wieder auf und wir erreichten unser Hotel in Bozen.

Am Montag, dem 1. Juli, erfolgte die Abfahrt vom Hotel um 8:30 Uhr. Die Reise führte uns durch das Vinschgau



Foto: Johann Bedek

Richtung Reschenpass. Das Vinschgau galt vor Jahrzehnten als das Armenhaus Südtirols. Heute säumen Obst- und Weinkulturen die Landschaft. Auf 1.500 m Seehöhe erwartete uns der Reschen See mit einem Regenschauer. Die Bewohner der ehemaligen Dörfer von Graun und Reschen mussten im Jahre 1950 ihre Häuser aufgeben die anschließend gesprengt wurden. Somit ragt heute nur mehr der Kirchturm von St. Katharina als bizarres Fotomotiv aus dem See. Anschließend besuchten wir die kleinste Stadt Südtirols, nämlich Glurns, das heute ca. 900 Einwohner zählt. Das Mittagessen wurde bei der Brauerei Forst konsumiert. Die Bierbrauerei ist die größte in Italien. Hier verabschiedete sich auch unsere Reiseleiterin. Der letzte Programmpunkt des Tages gipfelte bei einer Führung des Felsenkellers der Weinkellerei Josef Brigel in Eppan mit anschließender Weinverkostung. Danach zog es die Teilnehmer zurück nach Bozen ins Hotel.

Am Dienstag, dem 2. Juli, traten wir bereits um 8 Uhr die Reise über die Brennerautobahn nach Süden zum Gardasee an. In Malcesine schifften wir uns ein. Das Geschlecht der Skaliger hinterließ nicht nur in Malcesine mit ihrer Burg ihre Spuren, sondern auch am Südufer bei Sirmione. Der Gardasee umfasst

eine Fläche von 370 km<sup>2</sup> und ist der größte See Italiens. Nach einer Fahrzeit von über drei Stunden legte das Schiff in Garda an. Garda ist der Namensgeber des Sees. An der Promenade wurde gebummelt und so manche Eisdiele aufgesucht. Um 15:30 Uhr erfolgte schließlich mit dem Bus die Rückfahrt ins Hotel nach Bozen, fand doch am Abend das Fußballspiel Österreich – Türkei statt, das niemand versäumen wollte.

Mittwoch, 3. Juli: Um 9 Uhr Abfahrt Richtung Heimat. Die Route führte Richtung Seiseralp, in Kastelruth gemeinsames Gruppenfoto, wo die Teilnehmer mit einem Glas Sekt auf die schönen erlebten Tage anstießen. Anschließend hinunter ins Grödnertal, am Hauptort Gröden vorbei, als bald tauchte das Pustertal wieder auf, das bei der Anreise bereits der Wegbegleiter war. Bei Innichen bei der Käseerei Drei Zinnen gab es noch die Möglichkeit für einen Einkauf. In Osttirol nach Silian beim Gasthof Aue wurde noch ein Mittagessen konsumiert, bevor die letzte Etappe Richtung Heimat in Angriff genommen wurde. Zuletzt großen Dank an die beiden Organisatoren: Renate Röck und Johann Kreiner, dem Busunternehmen Genser Reisen mit Chauffeur Johann Bedek für seine umsichtige und sichere Fahrweise.

Gerald Götz



## Professionelle Hagelabwehr „Tollkühne Männer in fliegenden Kisten“

Es ist schwül und heiß. Der Himmel verdunkelt sich. Der Sturm zieht auf. Plötzlich sieht man, wie sich ein Sportflugzeug mit einer kleinen Flamme dicht an die Wolken drängt. Land- und Forstwirte atmen erleichtert auf, denn die Kulturen sind gerettet.

Was wie eine Szene aus einem Abenteuerfilm klingt, ist in der Steiermark seit über 40 Jahren Realität. Mit Können, Erfahrung, Mut und einer Prise Verrücktheit fliegen die Piloten der SÜDFLUG mit drei Flugzeugen zu den Gewitterwolken und „impfen“ mit Silberjodid, um Hagel zu verhindern. 1982 begann der leidenschaftliche Pilot und Visionär Walter Golob aus Radenthein/Kärnten mit der Hagelabwehr mit Flugzeugen im Bezirk Radkersburg. Seine Erkenntnisse aus der Praxis, sein Verständnis für Physik und Technik, 1000e von Flugstunden und viel Leidenschaft führten zum Erfolg. Mittlerweile ist die SÜDFLUG EASA-zertifiziert, mit einer „high risk“ Genehmigung ausgestattet und hat das System in Zusammenarbeit mit der TU Graz weiterentwickelt sowie die Art der Befliegung an die neuen meteorologischen Erkenntnisse angepasst.

28 Gemeinden aus Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark und die Stadt Graz vertrauen der Arbeit der SÜDFLUG mit Sitz am Flughafen Graz Thalerhof. Die Gemeinde Straden mit Bürgermeis-

ter DI Anton Edler ist treuer Partner der ersten Stunde. Das traditionelle Familienunternehmen SÜDFLUG wird seit 2024 von der 24jährigen Linda Golob geführt. Stolz blickt sie auf ein erfahrenes Pilotenteam mit Chefpilot DI Charly Schönberg, das bereits bei ihrem Großvater das Hagelfliegen lernte. Von Mitte April bis Ende September stehen sechs Piloten permanent auf Abruf bereit. Eine Besonderheit ist die jahrelange Erfahrung der Wetterbeobachterin und Einsatzleitung Mag. Birgit Oberwalder, die die Daten von ZAMG Geosphere Austria und Austro Control auswertet und die Einsätze koordiniert. Auch in der heurigen Saison konnte man feststellen, dass die Unwetter heftiger und häufiger werden. So profitieren alle Bürger:innen, da die Schäden an beispielsweise Autos, Häuser, Gärten sowie Photovoltaikanlagen, verhindert werden können.



▲ Bgm. DI Anton Edler mit SÜDFLUG Geschäftsführerin Linda Golob

## Moas´n Kreuz in Krusdorf



Dieses Kreuz wurde im Vorjahr von der Baubezirksleitung Feldbach im Zuge der Neuerrichtung dieses Kreuzungsbereiches am Ortsende zur Marktgemeinde Gnas aus sicherheitstechnischen Gründen versetzt.

Danach haben wir als Kapellengemeinschaft Krusdorf die bereits sehr notwendige Sanierung „Revitalisierung“ im heurigen Jahr durchgeführt! Unsere Professionisten Mag. Annette Spiegel und Toni Hesch haben wir beauftragt, Kreuzifix und Marienstatue sowie das gesamte Holzkreuz mit Details bestens zu restaurieren.

Wir freuen uns, dass dieses Glaubenszeichen an der Gemeindegrenze / Straßenkreuzung wieder in einem schönen Zustand ist. Diese gelungene Revitalisierung wird vom Land Steiermark sowie von unserer Marktgemeinde Straden mit Förderungen unterstützt.

Schön, wenn viele Verkehrsteilnehmer und Wanderer unser „Moas´n Kreuz“ beachten und innehalten.

Josef Trummer

**Toni's Dorfstube**

# WILDBUFFET

## 26. Oktober

REH • WILDSCHWEIN • HIRSCH • FASAN  
AB 12 UHR  
RESERVIERUNG ERFORDERLICH  
UNTER 0664 41 08 129  
TONIS DORFSTUBE  
RADOCHEN 23A

**Wildbuffet 26.10.**

- Schwammerlsuppe
- Wildpastete
- Wildpastete mit Fasan • Wildpralinen im Kürbiskernmantel
- Entenleberparfait mit Orangen • Rohschinken
- Jägerpastete • Vogelsalat • Ofenfrisches Gebäck
- Wildschweinbraten – Speckrahmsauce
- Hirschbraten Art des Hauses
- Hirschragout
- Rebraten – Wildrahmsauce mit Schwammerl
- Rehschnitzler / Hirschschnitzler in der Kürbiskernpanier
- Fasanenbrüstchen im Speckmantel
- Hirsch – Rehmedaillons
- Rotkraut • Serviettenknödel • Kartoffelkroketten
- Butternockerl • Erdäpfelgratin • Preiselbeeren
- Kastanienmousse • Sterzpudding mit Waldbeeren
- Kürbiskerncharlotte



## Herz Jesu Kapelle Neusetz

Kapellengemeinschaft lädt zur 100-Jahrfeier

Am 1. September lud die Kapellengemeinschaft Neusetz zur Einweihungsfeier der von Malermeister Martin Kreiner auf Hochglanz gebrachten Kapelle sowie dem von ihm unentgeltlich renovierten Kriegerdenkmal. Die erbau-liche Wortgottesfeier wurde von der pastoralen Mitarbeiterin Barbara Wonisch geleitet und der kirchliche Segen erteilt. Die Sänger unter der Leitung von Barbara Flucher sorgten für einen glanzvollen musikalischen Beitrag. Bürgermeister DI Anton Edler bedankte sich bei der Dorfbewölkerung für ihr Engagement für dieses sakrale Bauwerk. Wir von der Kapellengemein-

schaft möchten uns für die finanzielle Hilfe seitens der Gemeinde sowie dem Land Steiermark bedanken, des Weiteren bei allen Gönnern und Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung und bei Klaus Klöckl für das köstliche Mittagessen. Danke für die delikaten Mehlspeisspenden unserer Frauen und den vielen helfenden Händen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Vielen Dank an alle Gäste aus unserer Pfarre und den Nachbarorten. Durch ihre Anwesenheit konnte unser finanzieller Notstand beseitigt werden.

Für die Kapellengemeinschaft Neusetz  
Rupert Puntigam



## Lebenshilfe Netzwerk GmbH

Inklusive Wissenswerkstatt Straden

**Ferispieß-Angebot der inklusiven Wissenswerkstatt in Straden: „Die Wildkräuterschätze vor unserer Haustür bestimmen und genießen“**

Das Ziel der inklusiven Wissenswerkstatt ist Inklusion und Nachhaltigkeit durch gemeinsames Interesse, Forschen und Lernen. Dieses Motto konnten an diesem Tag alle leben, die mit dabei waren. Kräuter und Blüten wurden gesammelt, um sie später in herzhaften und süßen Speisen zu verwandeln. Die Kinder waren sehr interessiert, und das Ergebnis war schön anzuschauen und auch sehr lecker. Ein schöner und spannender Vormittag!

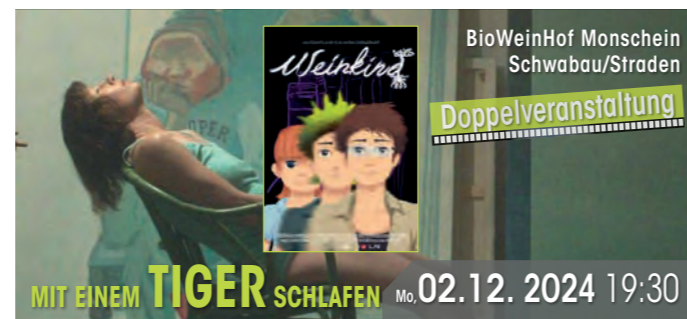
die Umgebung von Mureck zu erkunden. Beim kräftigen Strampeln kamen wir ordentlich ins Schwitzen. Deshalb kam der erfrischende Fahrtwind sehr gelegen. Alexander Eibler durfte auch mit dem kleinen E-Transporter zum Abfallwirtschaftszentrum Ratschendorf fahren und hatte sichtlich Freude daran. Wir hatten an diesem Vormittag viel Spaß und möchten uns herzlich bei der Tischlerei Intarsia und Ingrid Friedl für das Ermöglichen dieser Aktion bedanken.

**Multikultureller Austausch mit dem Verein Grenzenlos**

Wir hatten besonderen Besuch in der LNW Lebenshilfe Netzwerk GmbH - Werkstätte Straden. Freiwillige des Green Work Camps aus Straden packten nicht nur beim Verein "Lebende Erde im Vulkanland" an und unterstützten bei verschiedenen Naturschutzarbeiten wie der

**Abenteuer auf drei Rädern**

Dank der geliehenen Therapiefahrräder von der LNW Tischlerei Intarsia und Ingrid Friedl konnten wir eine Runde auf drei Rädern drehen. Die Gelegenheit nutzten wir, um



Heuarbeit, sondern arbeiteten auch in unserer Werkstätte. Dabei bekamen sie Einblicke in unseren Arbeitsalltag, von musikpädagogischen Einheiten über Bibliotheksarbeiten bis hin zu Tätigkeiten im Gemeinschaftsgarten. Natürlich kamen dabei auch die Zeit im Freien und Spaziergänge in und um Straden nicht zu kurz. Unsere Kund\*innen der Lebenshilfe zeigten den Freiwilligen bei netten Gesprächen die Sehenswürdigkeiten der Region. Durch den Kontakt mit unseren Kund\*innen konnten Hemmungen und Vorurteile beiderseits abgebaut werden. Mit Hilfe von unterstützter Kommunikation und der Bereitschaft der Assistenz,



unterschiedliche Gestiken und Ausdrucksweisen zu deuten und zu übersetzen, konnte schnell ein positiver Kontakt hergestellt werden. Danke an alle Freiwilligen für euren Einsatz und den schönen Austausch. Gemeinsam schaffen wir eine inklusive und nachhaltige Zukunft.

**Interesse verbindet – die inklusive Wissenswerkstatt beim Blaurackenfest**

Viele schöne Begegnungen ermöglichte uns auch heuer wieder die aktive Teilnahme am Blaurackenfest im Naturschaugarten Stainz bei Straden. Die Stärken der Kund\*innen wurden sowohl



▲ Die Stainzer Nachbarschaft lässt Resi hochleben und gratuliert zum runden Geburtstag!

beim Spiele- und Aktionsstand, als auch beim Verkaufsstand sichtbar. Frau Koschar begrüßte alle Interessierten, die unseren Stand besuchten. Durch die Bereitschaft der Kund\*innen, auch sonntags zu arbeiten, und die gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Projekts Grenzenlos wird Inklusion möglich.

Melanie Ortner



## Frei nach Udo Jürgens:

Sie treffen sich täglich um Viertel nach...

Eine Seniorenrunde, oft mit 10 Personen und mehr, trifft sich beim Café Moik in Karbach, um gemeinsam und gemütlich einen Kaffee zu trinken. Und das täglich zu den Öffnungszeiten vom Café. Kellnerin Barbara bringt, ohne dass extra bestellt werden muss, den jeweiligen Kaffee. Da werden Neuigkeiten erzählt, die Arbeiten des kommenden Tages besprochen, über Gott und die Welt geredet.

Vor wenigen Tagen wurde nun ein Ausflug nach Slowenien organisiert. Nach einem Kaffee in Murska Sobota und einem köstlichen Mittagessen im Schinkenhaus Kodila nahe Murska, wurde Barbara bei ihrem Heimathaus in Cven nahe Ljutomer besucht. Ihr Vater war gerade beim Schnapsbrennen und einem Verdauungs-Schnäpschen stand nichts im Wege. Die Familie produziert auch Birnen, die in Flaschen wachsen und



Foto: Karl Lenz

später mit einem Birnenedelbrand aufgegonnen werden. Zum Abschluss wurden in Jerusalem noch eine Weinverkostung und eine Buschenschenke besucht. Und

um auch mit Udo Jürgens zu enden: „Mit 66 Jahren ...“ hat man schon die Muse, einen gemütlichen Vormittags-Kaffee zu genießen.

Karl Lenz



Foto: LK Steiermark

## Landessieger Fleischspezialitäten 2024

### Waltraud und August Hütter - Geräucherte Weide-Entenbrust

Seit über 100 Jahren ist der Bauernhof der Familie Hütter in Krusdorf bereits in Familienbesitz. Tiere vieler Art und Größe haben bereits bei uns am Hof gelebt. Ganz klassisch eben wie es damals war, von allem ein bisschen was, damit man sich selbst versorgen konnte. Vieles hat sich mit der Zeit geändert, doch etwas ist gleich geblieben. Damals wie heute sind wir ein Familienbetrieb. Tagtäglich arbeiten wir Hand in Hand zusammen, denn anders würde es gar nicht funktionieren.

Diese Leidenschaft zum Produkt wurde von der Landwirtschaftskammer Steiermark ausgezeichnet. Die 26-köpfige Expertenjury kürte unsere „geräucherte Weide-Entenbrust“ zum Landessieger.

Die Prämierung der Steirischen Spezialitäten zeigt eindrucksvoll, dass Direktver-

markter neben traditionellen Produkten auch mit neuen Ideen und innovativen Kreationen überzeugen. „Produkte aus Geflügelfleisch wie Huhn, Pute, Gans und Ente sind gut verträglich und werden aufgrund ihrer vielseitigen Verwendbarkeit von den Kunden vermehrt geschätzt“, betont Marianne Reinegger, Leiterin des Referates Direktvermarktung in der Landwirtschaftskammer.

Die steirischen Produzent:innen greifen diesen Trend auf und bieten mit innovativen Geflügelprodukten in höchster Qualität ein umfangreiches Sortiment, das keine Wünsche offen lässt. Das Besondere am Geflügelfleisch: es enthält kaum Fett, dafür aber hochwertige Eiweiße, Vitamine und Mineralstoffe – also alle Bausteine, die der Körper zum Aufbau von Muskeln, Haut und Knochen braucht.

Die prämierten Produkte sind am Auszeichnungsaufkleber erkennbar. Darauf steht entweder „Landessieger“, „Gold“ oder „Ausgezeichnet“. Ein sichtbares Zeichen am Hof ist die Hoftafel mit der Aufschrift „Landessieger Steirische Spezialitätenprämierung 2024“.

#### Direktvermarkter sind innovativ

Grandioser Geschmack, hervorragende Qualität und regionale Herkunft zeichnen die besten Speck-, Schinken- und Wurstspezialitäten des Landes aus. „Unsere Direktvermarkter sind sehr innovativ. Gerade bei der Landesprämierung Speck-, Schinken- und Wurstspezialitäten treffen sich Tradition und Moderne. Präsident Franz Titschenbacher gratuliert den erfolgreichen Direktvermarktern, die sich diesen Landeswettbewerb stellten.“



## Ferienfun in Hof bei Straden

### Spiel, Spass und vieles mehr zum Entdecken

Die Kinderfreunde Hof bei Straden organisierten wieder eine Woche mit Spiel, Spaß und viel zum Entdecken rund um das Kinderfreundeareal in Neusetz. Ausflüge, Basteln, gemeinsames Mittagessen sowie viel Spiel und Spass standen am Programm. Bgm. DI Anton Edler dankt für das große Engagement für die Jugend.



Fotos: Karl Lenz

## Kapelle Muggendorf

### Ein Fest für und mit Freunden

Die Sanierung der Kapelle ist leider noch nicht vollständig beendet. Jedoch konnte Obmann Bgm. DI Anton Edler berichten, dass die wichtige Reparatur am Turm abgeschlossen wurde. In Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt soll nun die Fassade in Angriff genommen werden. Das Fest wurde vom Festobmann Alois Lechner mit Unterstützung der MuggendorferInnen organisiert und am Gelände der Familie Ulbl abgehalten. Ein großes Danke gilt auch unserem Pfarrer Mag. Johannes Lang und dem Stainer Singkreis für die schön gestaltete Messe. Mit

hervorragenden Speisen und regionalen Produkten gab es einen geselligen Ausklang. Danke an alle, welche zum Gelingen des Fests beigetragen haben.



## CITIES-App Gewinnspiel

### Preisverleihung beim Pfarrfest in Straden

Im Rahmen des Pfarrfestes in Straden am 15. August 2024 wurde den sechs Preisträgern ein Gutschein von jeweils 50,- Euro von Bgm. DI Anton Edler überreicht. Als Ehrgast konnte die Abgeordnete zum Nationalrat MMag. Dr.

Agnes Totter, BEd begrüßt werden. Für die Teilnahme am Gewinnspiel war es lediglich erforderlich, die CITIES-App zu nutzen und sich mit Straden zu verknüpfen. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen und dem Gewinner.

## Dritter EM-Titel

### in Folge im Footvolley



Die Footvolley-Europameisterschaft fand dieses Jahr in Bastia (Korsika) statt. Die Titelverteidigerinnen Julia Rauch und Antonia Misssethan holten zum dritten Mal in Folge den Titel und die Goldmedaille. Die beiden jungen Steirerinnen setzten sich im Finale gegen ihre Kolleginnen aus Portugal in zwei Sätzen (18:16, 18:14) durch.

Die Rauch-Geschwister aus Straden reisten aber mit sehr viel Selbstvertrauen im Gepäck zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften nach Graz. Julia Rauch und Antonia Misssethan wurden ihrer Favoritenrolle auch gerecht und gewannen souverän den Staatsmeistertitel. Jakob Rauch und Daniel Neuhold verloren das Finale nur hauchdünn und wurden somit Vizemeister.

Neben ihren sportlichen Erfolgen schloss Julia Rauch heuer ihr Masterstudium erfolgreich ab.

Hervig Brucker





## Das bringt CITIES deinem Verein



Uneingeschränkte Nutzung aller CITIES-Funktionen **völlig kostenlos**



**Zentrale Kommunikationsplattform** zur Verfügung gestellt von deiner Gemeinde/Stadt



**Höhere Sichtbarkeit** deines Vereins durch **große Reichweite** (vor allem regional)



**Schnelle & direkte Informationsübermittlung** (z.B.: über Veranstaltungen, Auftritte, Ausflüge, diverse Aktivitäten etc.)



**Gewinnung neuer Mitglieder & Stärkung des Vereinslebens** (auch über Ortsgrenze hinaus)



Intuitive, **einfache Administration** und **Bedienbarkeit** durch benutzerfreundliche Navigation



Gute Übersicht dank **Aufbereitung relevanter Kennzahlen** für deinen Verein in der CITIES-Console

Bei weiteren Fragen helfen wir gerne.

MEHR INFOS ZU CITIES:  
[WWW.CITIESAPPS.COM](http://WWW.CITIESAPPS.COM)

Möchtest du auch eine **Seite** für deinen **Verein** in deiner Stadt/Gemeinde?  
Bitte einfach beim Gemeindeamt melden oder unter [support@citiesapps.com](mailto:support@citiesapps.com) bzw. in CITIES unter „Mein Profil“ eine Seite beantragen.



## Kernfunktionen von CITIES auf einen Blick

Was CITIES sonst noch alles kann, erklärt dir gern dein CITIES-Support.



### VERANSTALTUNGEN ERSTELLEN

Du veranstaltest ein Fest und möchtest, dass alle davon erfahren? Erstelle in CITIES Veranstaltungen deiner Wahl inkl. Fotos & kurzer Beschreibung und informiere deine Zielgruppe darüber – mit nur wenigen Klicks.



### BEITRAG POSTEN

Du hast spannende Neuigkeiten oder eine besondere Veranstaltung geplant? Wunderbar – veröffentliche Infos und Neuigkeiten ganz einfach & schnell in deinem Feed und lasse es alle CITIES-Nutzer:innen wissen.



### SCHNELLZUGRIFFE ERSTELLEN

In CITIES können einfach Schnellzugriffe erstellt, prominent platziert und Nutzer:innen direkt zum Ziel geleitet werden. Verlinke zB offene Stellenanzeigen oder Bestellformulare zum Download.

Bei weiteren Fragen helfen wir gerne.

MEHR INFOS ZU CITIES:  
[WWW.CITIESAPPS.COM](http://WWW.CITIESAPPS.COM)

Möchtest du auch eine **Seite** für deinen **Verein** in deiner Stadt/Gemeinde?  
Bitte einfach beim Gemeindeamt melden oder unter [support@citiesapps.com](mailto:support@citiesapps.com) bzw. in CITIES unter „Mein Profil“ eine Seite beantragen.



# Sehr erfolgreiche Saison des TC Schwabau

## Der Tennisclub Schwabau ist sehr aktiv und erfolgreich



▲ Allen voran steht das Damenteam, das sich souverän den Meistertitel sicherte. Andrea Horwath, Sophie Kreiner, Viktoria Plasch, Julia Hatzl, Elena Schillinger, Melanie Pammer (v.v.l.), Brigitte Kober, Birgit Hatzl, Simona Suppan und Kerstin Fitz (h.v.l.) erreichten in ihrer Gruppe drei Siege und ein Remis.



▲ Ebenso klar holten sich die Mannschaft Herren 45 in ihrer Klasse den Meistertitel. Anton Pammer, Christian Gutl, Manfred Horwath, Franz Neumeister (v.v.l.), Martin Schober und Gunter Klein (h.v.l.) gewannen alle sechs Partien, wobei sie lediglich zwei Sätze abgeben mussten.



▲ Das Herrenteam 35 mit Albert Kern, Rene Gutl (v.v.l.), Martin Haas, Daniel Ranftl (h.v.l.), Josef Neumeister und Christian Gutl (beide nicht am Foto) haben bei zwei offenen Partien noch die Chance auf den Aufstieg in die Landesliga A. Das ist die höchste Spielklasse in der Steiermark.



▲ Die erste Herren-Mannschaft erreichte in der Steirischen Meisterschaft Allgemeine Klasse den ausgezeichneten zweiten Platz. Phillip Posch, Kevin Turber, Manfred Horwath, Martin Haas, Daniel Ranftl, Bernd Kleinschuster (h.v.l.), Josef Neumeister, Christian Gutl und Obmann Rene Gutl (v.v.l.) feierten mit den Tennis-Kindern des UTC Schwabau den Erfolg



▲ Auch im Vulkanland-Dorfcup spielt ein Team des UTC Schwabau mit. Hans Ranftl, Thomas Schwarz, Manfred Rauch, Bernhard Sudy, Gerhard Hatzl, Martin Schober, Alois Trummer und Herwig Brucker (v.l.) belegen derzeit einen Mittelfeldplatz in der Tabelle.



▲ Weiters gab es einen runden Geburtstag zu feiern. Die Teamkollegen der Meisterschaftsmannschaft gratulierten Josef „Seppi“ Neumeister zu seinem 40. Geburtstag.



▲ Auch für Nachwuchs ist in weiterer Folge gesorgt. In der Pfarrkirche Straden wurden Mira Gallowitsch (Eltern Tamara Gallowitsch und Obmann Rene Gutl) und Jannik Haas (Eltern Angela und Kassier Martin Haas) feierlich getauft.



▲ Den Abschluss der sehr erfolgreichen Tennis-Saison bildeten ein vereinsinternes Gaudi-Mixed-Turnier und ein gemütliches Zusammensein.



▲ Die Teamkolleginnen der UTC-Damenmannschaft gratulierten Melanie Pammer zu ihrem runden Geburtstag.

### Die Stainzer Jägerschaft lädt zum vorweihnachtlichen Wildgulaschschmaus



In der Stainzer Jagdstube wird am Samstag, dem 14. Dezember 2024, frisch zubereitetes Wildgulasch gekocht.



Von 10 bis 14 Uhr kann das Wildgulasch vor Ort verkostet oder auch gerne mit nach Hause genommen werden. Die Stainzer Jägerschaft freut sich auf ein gemütliches Beisammensein!



## Heißes Wochenende

### bei der Freiwilligen Feuerwehr Dirnbach

Was gibt es Schöneres, als bei mehr als 30 Grad im Schatten, einen Nassbewerb für Feuerwehrgruppen durchzuführen. Organisatoren und insgesamt 22 Gruppen aus den Feuerwehrbereichen Feldbach und Radkersburg sowie die befreundete Gruppe der Feuerwehr Sladki Vrh aus dem benachbarten Slowenien hatten die Mannschaften zu bewerten. Bis zur Siegerehrung und dem nachfolgenden Fest mit der jungen Musikgruppe „Ersthelfer“ war die nasse Kleidung aber schon wieder trocken oder gewechselt.

Mit einer sonntäglichen Wortgottesfeier mit Pfarrer Johannes Lang startete der 2. Festtag. Festobmann Kevin Neumeister hatte mit seinem Team ein köstliches Mittagessen vorbereitet. Die Überraschungsgäste Abg. z. NR Agnes Totter sowie Bgm. Anton Edler, LAbg. Herbert Kober gratulierten noch einmal die Feuerwehrjugend der FF Dirnbach zu den großartigen Erfolgen des heurigen Jahres. Bei heimischen Weinen klang der Festtag am Sonntagmittag gemütlich aus.

Der Kommandant der FF Dirnbach OBR Johannes Matzhold führte in seiner be-

Karl Lenz



▲ Die Gemeindevwertung hatte die FF Hof bei Straden gewonnen



# Wir gratulieren zum Geburtstag

1. Juli bis 18. September 2024

## zum 50. Geburtstag:

Karin Frauwallner, Karbach  
 Martin Franke-Ertl, Stainz bei Straden  
 Václav Bohatý, Straden  
 Elsa Wiedner, Stainz bei Straden  
 Gerhard Trummer, Markt  
 Heide Scheucher, Krusdorf  
 Sabine Seicht, Dirnbach  
 Eva Stickelberger-Unger, Stainz b. Straden  
 Martin Gangl, Waasen am Berg  
 Elisabeth Strauß, Straden  
 Sonja Hasler, Hof bei Straden

## zum 60. Geburtstag:

Gabriele Edelsbrunner, Muggendorf  
 Christine Lackner, Krusdorf  
 Martin Praßl, Dirnbach  
 Michael Schwölberger, Muggendorf  
 Siegfried Techt, Hof bei Straden  
 Gerhard Wolf, Stainz bei Straden  
 Renate Ranz, Stainz bei Straden  
 Günter Neumeister, Krusdorf  
 Anita Fink, Schwabau  
 Franz Buchmann, Waldprecht  
 Andrea Frankl, Kronnersdorf

## zum 70. Geburtstag:

Gottfried Buchmann, Hof bei Straden  
 Dan Landén, Sulzbach  
 Anton Neubauer, Sulzbach  
 Theresia Posch, Stainz bei Straden  
 Anna Fink, Hof bei Straden  
 Anton Hirschmugl, Radochen  
 Christine Neuwirth, Karla  
 Paul Kindler, Markt  
 Franz Neumeister, Krusdorf  
 Elfrieda Rauch, Karbach

## zum 80. Geburtstag:

Erna Scharfy, Kronnersdorf  
 Anton Seidl, Hof bei Straden  
 Josef Scheucher, Stainz bei Straden  
 Theresia Uller, Grub II  
 Walter Fleischhacker, Neusetz  
 Friederike Lesky, Sulzbach  
 Anneliese Bein, Krusdorf

## zum 85. Geburtstag:

Anna Pock, Krusdorf  
 Theresia Hainzmann, Radochen  
 Anna Schröttner, Kronnersdorf

## zum 90. Geburtstag:

Ingeborg Hierzer, Kronnersdorf

## zum 103. Geburtstag:

Maria Frauwallner, Straden

*Wir wünschen allen Jubilaren  
 viel Glück und Gesundheit!*



▲ **Gemeindeärztin Dr. Gudrun Zweiker**  
 60. Geburtstag, Straden



▲ **Anton Seidl**  
 80. Geburtstag, Hof bei Straden



▲ **Theresia Uller**  
 80. Geburtstag, Grub II



▲ **Anna Schröttner**  
 85. Geburtstag, Kronnersdorf



▲ **Walter Fleischhacker**  
 80. Geburtstag, Neusetz



▲ **Anna Pock**  
 85. Geburtstag, Krusdorf

# Eheschließung



▲ Wir gratulieren **Tanja Wagner** und **David Krobath** aus Radochen zur Eheschließung am 15. Juni. Alles Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

# Herzlich willkommen!



▲ Wir begrüßen **Benjamin** mit Eltern **Tanja Lorenzer** und **Alexander Rarisch** sowie **Moritz** mit Eltern **Melanie** und **Markus Stefanec** aus Krusdorf



▲ **Theresia Hainzmann**  
 85. Geburtstag, Radochen



▲ **Ingeborg Hierzer**  
 90. Geburtstag, Kronnersdorf



▲ **Maria Frauwallner**  
 103. Geburtstag, Straden

# FLOHMARKT

## 26. u. 27. OKTOBER

### BULLDOGWirt HOF b. STRADEN

f [www.BULLDOGWirt.at](http://www.BULLDOGWirt.at) • Tel.: 03473/8267 • [office@bulldogwirt.at](mailto:office@bulldogwirt.at)



**BAUX**

Hallo!  
Bis bald Euer Lady BAUX

ab 8 Uhr  
ganztägig  
freier Eintritt

auch WC

bezahlte Werbung

## Goldene Hochzeit - 50 Jahre



▲ **Christine und Erwin Enzinger**  
Goldene Hochzeit, Krusdorf



▲ **Herta und Josef Peklár**  
Goldene Hochzeit, Hart bei Straden



▲ **Ingrid und Herbert Guggi**  
Goldene Hochzeit, Kronnersdorf



▲ **Maria und Eduard Tropper**  
Goldene Hochzeit, Markt



▶ **Agnes und Karl Kispert**  
Goldene Hochzeit, Kronnersdorf

▶ **Rosa und Simon Fritz**  
Goldene Hochzeit, Markt

▲ **Theresia und Johann Kaufmann**  
Goldene Hochzeit, Krusdorf



## Lehrabschlussprüfung



▲ Herzlichen Glückwunsch! **Carmen Schober** und **Sebastian Wagnes** aus Kronnersdorf haben ihre Lehren als Büroauffrau bzw. Dachdecker/Spengler beide mit Auszeichnung abgeschlossen! Wir sind unglaublich stolz auf eure Leistungen! Spenglerei Zidek GmbH



## Matura



**Lea Götz,**  
BORG Radkersburg, Hof bei Straden

In den letzten vier Jahren habe ich den sprachlichen Zweig am BORG Bad Radkersburg besucht. Ich habe mich für diese Schule entschieden, um eine umfassende Allgemeinbildung zu erhalten und gleichzeitig den schnellstmöglichen Weg ins Studium einzuschlagen. Nach der Matura werde ich das Studium zur Logopädin an der Fachhochschule Burgenland beginnen. Einen besonderen Gefallen habe ich an den vielfältigen Möglichkeiten gefunden, welche das BORG in kulturellen Aspekten, wie beispielsweise einer Reise nach Südspanien, zu bieten hat, gefunden. Ich denke, wenn man sich die Zeit, welche man für schulische Tätigkeiten aufwenden sollte, gut einteilt, bleibt noch genügend Raum dazu, um auch anderen Leidenschaften nachzugehen.

## Meisterprüfung



▲ Wir gratulieren **Alexander Hirtl** aus Neusetz zur Ablegung der Befähigungsprüfung in Gas- und Sanitärtechnik und zum Meister in Gebäude & Installationstechnik

## StyrianSkills - Siegerbetrieb aus Straden

Vorhang auf für die besten Fachkräfte der Zukunft

Über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten in 52 Bewerbungen aus 47 Berufen gegeneinander an. Erstmals waren heuer Berufe aus 6 Sparten am Start: Neben der Sparte Gewerbe und Handwerk, aus der die meisten Lehrlinge an den Start gingen, waren die Sparten Tourismus und Freizeitwirtschaft, Handel, Transport und Verkehr, Industrie sowie – eine Premiere – die Sparte Bank und Versicherung vertreten. Wir freuen uns, dass die Idee der StyrianSkills, die direkt aus der Sparte Gewerbe und Handwerk stammt, mittlerweile auch andere Sparten begeistert und somit unsere Botschaft an die jungen Menschen und ihre Eltern unterstreicht: Die Lehre ist eine hervorragende Ausbildung und ein Sprungbrett für eine tolle berufliche Laufbahn!

### Champions von morgen!

So schauen Siegerinnen und Sieger aus: Wer bei den StyrianSkills mitmacht und gewinnt, hat allein schon dadurch eine Menge geschafft! Aber die wahre Leistung dieser jungen Menschen besteht noch aus mehr: Mit ihrer Entscheidung für die duale Ausbildung haben sie die richtige Wahl für ihre berufliche Zukunft getroffen. Denn eine Lehre bietet die perfekten Voraussetzungen für eine Karriere als Fachkraft. Und damit nicht



▲ Wir gratulieren **Kathrin Göbl** zum Sieg bei den StyrianSkills 2024 in der Kategorie Maler und Beschichtungstechnik. Kathrin Göbl ist Lehrling bei Malermeister Peter Kreiner in Markt. Mehr als 100 Jahre (4 Generationen) wurde und wird das Malerhandwerk auf höchstem Niveau in diesem Malerbetrieb gelebt. Das bezeugt auch die Goldmedaille bei der Berufsweltmeisterschaft in England 1989 von Malermeister Peter Kreiner.

genug: Auch der Weg in die Selbstständigkeit steht mit einer Lehrausbildung offen. Viele junge Leute planen schon jetzt, ein Unternehmen zu gründen oder zu übernehmen. Das ist Tatendrang, das ist Einsatz, das ist Leistung! Herzlichen Glückwunsch!

Ing. Josef Herk  
Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark



## Wir gedenken...



Anton Schober, Dirnbach, 70 Jahre  
Franz Götz, Muggendorf, 88 Jahre  
Maria Krobath, Radochen, 54 Jahre  
Anna Pfundner, Wieden-Klausen, 96 Jahre  
Anton Repnik, Wieden-Klausen, 62 Jahre  
Josef Fasching, Radochen, 74 Jahre  
Josefine Tischler, Wieden-Klausen, 79 Jahre  
Tibor Mikula, Muggendorf, 95 Jahre

Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!

## Impressum // Offenlegung

Herausgeber:  
Marktgemeinde Straden,  
Straden 2, 8345 Straden  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister DI Anton Edler  
Redaktion: Monika Lackner,  
Dr. Christa Schillinger, Anita Gether  
Fotonachweis: Wenn nicht angegeben,  
wurden die Fotos bereitgestellt.  
Satz und Layout: FOX Design, 8345  
Erscheinungsort: 8345 Straden

# Die Lebenskraftgemeinde Österreichs

## Veranstaltungskalender

**Montag, 7. Oktober**

Horizontale Filmvorführung,  
Bioweinhof Monschein, 20 Uhr

**Donnerstag, 10. Oktober**

Eltern-Kind-Bildungsvortrag,  
Haus der Vulkane, 19 Uhr

**Sonntag, 13. Oktober**

Erntedank-Einzug,  
Alfred-Schuster-Platz, 10 Uhr

Eröffnung und Tag der offenen Tür,  
Volksschule Straden, ab 11 Uhr

Erntedankfrühschoppen, Marktmusik,  
Kulturhaus Straden, ab 11 Uhr

**Donnerstag, 17. Oktober**

Konzert, straden aktiv,  
Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

**Freitag, 18. Oktober**

Vollmondwanderung, Lebenskraft-  
verein Straden, Tret'n vull, 19 Uhr

**Samstag, 19. Oktober**

Jugendfest mit Eröffnung Pumptrack,  
Sportanlage Krusdorf, 14 Uhr

**Sonntag, 20. Oktober**

Wild & Wein, FF Schwabau,  
Rüsthau Schwabau, 10.30 Uhr

**Donnerstag, 24. Oktober**

Bürgerversammlung mit Zukunfts-  
gesprächen, GH Pock, 19 Uhr

**Samstag, 26. Oktober**

Herbstflohmarkt, BULLDOGWirt,  
Hof bei Straden, 8 Uhr (auch am 27.10.)

Wildbuffet, Tonis Dorfstube, Radochen,  
Reservierung: 0664 4108129, 12 Uhr

Vernissage Benjamin Nachtigall  
(bis 1.12.), KIWK, 17 Uhr

**Montag, 4. November**

Horizontale Filmvorführung,  
Bioweinhof Monschein, 20 Uhr

**Dienstag, 5. November**

Die Herausforderungen des Lebens  
meistern, Kulturhaus Straden, 19 Uhr

Fotografieren leicht gemacht: Was mit  
KI möglich ist, Dorfstube Hart, 19 Uhr

**Mittwoch, 6. November**

Ganserlessen, Seniorenbund Straden

**Donnerstag, 7. November**

Vortrag „Kreta“ mit Helmut und  
Adele Pirc, Haus der Vulkane, 19 Uhr

Konzert, straden aktiv,  
Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

**Samstag, 9. November**

21. Asphaltstockturnier, USV Hof

**Dienstag, 12. November**

Konzert Peter Lenz Jazz-Orchester,  
Kulturhaus Straden, 19 Uhr

**Donnerstag, 14. November**

Eltern-Kind-Bildungsvortrag,  
Haus der Vulkane, 19 Uhr

**Freitag, 15. November**

Gesund und vital durch Basisches  
Kochen, Bioweinhof Monschein

Vollmondwanderung, Lebenskraft-  
verein Straden, Tret'n vull, 18 Uhr

**Samstag, 16. November**

HumanofIT® - Stress gut meistern,  
Hof zu Radochenberg

Weihnachten naht, USV Krusdorf,  
Rüsthau Krusdorf, ab 15 Uhr

De Merin Genussabend, Greißlerei  
De Merin, Straden, 17 Uhr

**Donnerstag, 21. November**

Konzert, straden aktiv,  
Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

**Samstag, 23. November**

Ich spinn dabei - Spinnen lernen leicht  
gemacht, Bioweinhof Monschein

Harter Adventdorf mit Nikolausbesuch,  
Dorstube Hart, ab 11 Uhr

Kirchenkonzert - Cäcilienmesse,  
Marktmusik, Pfarrkirche, 18.30 Uhr

**Dienstag, 26. November**

Digitales Amt - Amtswege einfach  
erledigen, Haus der Vulkane, 16 Uhr

**Donnerstag, 28. November**

Konzert, straden aktiv,  
Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

**Freitag, 29. November**

Dynamik u. Flexibilität - Gesundheits-  
wochenende, Bioweinhof Monschein

**Samstag, 30. November**

Seniorenadventfeier, Marktgemeinde  
Straden, Kulturhaus Straden, 11 Uhr

Adventmarkt, Weingut Pock,  
Karla, 13 - 19 Uhr (auch am 1.12.)

Eröffnung Stiller Advent 2.0,  
Vorplatz Greißlerei De Merin, 14 Uhr

**Montag, 2. Dezember**

Horizontale Filmvorführung,  
Bioweinhof Monschein, 20 Uhr

**Samstag, 7. Dezember**

Nikolauszug, FF Straden,  
Rüsthau Straden, 17 Uhr

**Dienstag, 10. Dezember**

Kinder digital begleiten - Umgang mit  
dem Handy, Haus der Vulkane, 19 Uhr

**Donnerstag, 12. Dezember**

Konzert, straden aktiv,  
Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

**Samstag, 14. Dezember**

Wildgulaschschmaus, Stainzer Jäger-  
schaft, Stainzer Jagdstube, 10 Uhr